

# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

**JUWELIER**  
**FEHN**  
Uhrmacher  
Goldschmiede &  
Edelmetallverwertung  
Friedrich-Ebert-Str. 14  
61476 Kronberg  
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 10. Juli 2025

Kalenderwoche 28

## Trödel mit Geschichte: Kronberger Flohmarkt begeisterte zum 53. Mal



Im Recepturhof fanden Besucher viele Stände mit einer großen Auswahl.

**Kronberg (ivy)** – Ein buntes Treiben herrschte auch in diesem Jahr wieder beim Kronberger Flohmarkt, der inzwischen schon einen festen Platz im Terminkalender vieler Besucherinnen und Besucher hat. Der Flohmarkt belebte zum 53. Mal wieder die Gassen und Plätze der Altstadt, die Stände reichten vom Berliner Platz bis hinauf in die Altstadt und zur Zehntscheune.

An vielen Ständen gab es ganz unterschiedliche Dinge zu entdecken. Das Angebot reichte von bunten Kleidern aller Größen über Bücher zu verschiedenen Themen bis hin zu gut erhaltenen Spielsachen. Des Weiteren gab es verschiedene Haushaltsgegenstände und auch Elektronikartikel zu entdecken. An manchen Ständen gab es auch richtige Antiquitäten und auch einigen Trödel zu finden. Wer auf der Suche nach einer besonderen Vase, einer alten Schallplatte oder einem Schnäppchen war,

wurde mit etwas Geduld und Entdeckerfreude in den meisten Fällen fündig.

Wie im Vorjahr waren auch dieses Mal alle Standplätze für diese Traditionsveranstaltung im Vorfeld schnell vergeben. Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen des Kronberger Stadtmarketings. Wer einen der begehrten Standplätze ergattert hatte, musste seinen Stand bis spätestens um 8 Uhr aufgebaut haben, damit der Markt pünktlich um 9 Uhr seine Pforten öffnen konnte. Das Wetter meinte es nach den vorangegangenen heißen Sommertagen nicht ganz so gut, aber ein paar Regentropfen taten dem Interesse der Kronberger und anderer Besucher keinen Abbruch.

„Ich komme jedes Jahr her, einfach wegen der Atmosphäre“, sagte eine Besucherin aus Oberursel. „Man trifft Bekannte, stöbert ein bisschen – und geht fast nie mit leeren Hän-

den nach Hause.“ Einige Kinder verkauften ihre ausrangierten Spielsachen selbst – für sie oft der erste kleine Schritt in die Welt des Handelns.

Nachhaltigkeit spielte – bewusst oder unbewusst – wieder eine große Rolle, denn der Flohmarkt bietet eine ideale Plattform, gebrauchten Dingen ein zweites Leben zu schenken. Der Kronberger Flohmarkt ist mehr als nur ein Ort zum Einkaufen – er ist ein Treffpunkt, ein Ort des Austauschs, ein kleines Stück gelebte Gemeinschaft. Schon jetzt freuen sich viele auf die nächste Ausgabe im kommenden Jahr. „Es ist dieser besondere Mix aus Geschichte, Trödel und Begegnung, der den Reiz ausmacht“, so ein Verkäufer, der bereits zum wiederholten Male dabei war. „Und man findet immer etwas, das man nicht gesucht hat – aber unbedingt mitnehmen muss.“



Die Zehntscheune bot neben weiteren Ständen ebenfalls die Möglichkeit, sich vor Regentropfen in Sicherheit zu bringen.  
Fotos: Wreth

**SCHREINEREI JOSEPHOWITZ**

- ✓ TÜREN-FENSTER-ROLLÄDEN
- ✓ FUBBÖDEN
- ✓ HOLZZÄUNE
- ✓ MARKISEN
- ✓ TERRASSEN
- ✓ INNENAUSBAU

TEL. 06173 - 6 12 08 - WWW.INNENAUSBAU-RHEINMAIN.DE

**VOLVO**

Immer sicher unterwegs.

Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo. Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Emil Frey | Hahnstraße 45 | Emil Frey - Hessengarage GmbH  
60528 Frankfurt | Tel. (069) 39 00 05-201  
www.volvofrankfurt.de

**Henel & Bursch**  
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11  
65191 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204  
www.kunsthandel-bursch.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

**Druckhaus Taunus GmbH**

Theresenstraße 2 • 61462 Königstein  
Tel.: 06174 9385-0 • info@druckhaus-taunus.de

# HUNGER KENNT KEINE UHRZEIT

UNSERE KÜCHE AUCH NICHT.  
NONSTOP WARMER KÜCHE VON 9-19H.  
WIR SIND DA, WENN SIE ES BRAUCHEN.  
ITALIEN VOM FEINSTEN.  
MITTELWEG 6, 65779 KELKHEIM,  
T: 06195-98765 79



# Unternehmensbefragung zeichnet positives Bild – Attraktiven Standort zukunftsfähig machen



Der Campus Kronberg ist ein prägendes Element für den Wirtschaftsstandort Kronberg.

Foto: Stadt Kronberg

**Kronberg (hmz)** – Kronberg scheint als Wirtschaftsstandort nach wie vor attraktiv zu sein, dafür sprechen die Ergebnisse der diesjährigen Unternehmensbefragungen – allerdings mit Einschränkungen. Auch wenn sich ein insgesamt positives Stimmungsbild abzeichnet, die zentralen Herausforderungen sind deutlich sichtbar: der hohe Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften, an Gewerbeflächen und in der Folge die drängende Frage, wo Arbeitskräfte künftig leben können.

Die personalisierte Unternehmensbefragung wurde im Auftrag der Stadt Kronberg von der CIMA Beratung + Management GmbH in München durchgeführt. Der Fragebogen selbst wurde zusammen mit dem BDS in Abstimmung mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt Kronberg entwickelt. 791 Betriebe wurden angeschrieben, 110 Betriebe haben teilgenommen, davon waren 93 auswertbare Bögen repräsentativ, das entspricht einer Rücklaufquote von rund 14 Prozent. „Damit können wir durchaus zufrieden sein“, betonte Kerstin Mahrenholz, die das Fazit den an der Umfrage beteiligten Unternehmen und im Anschluss im Rahmen eines Pressegesprächs vorstellte.

## Wertvolle Informationen

Die Unternehmensbefragungen sind ein wichtiges Instrument für die Stadtentwicklung, da sie wertvolle Informationen über die Bedürfnisse, Erwartungen und Pläne ansässiger Unternehmen liefern. Diese Daten helfen

der Stadtverwaltung, gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Standortbedingungen zu entwickeln, die Wirtschaft zu fördern und die Lebensqualität für Unternehmen und ihre Mitarbeiter zu steigern. Eine gezielte Standortanalyse kann Rückschlüsse auf Faktoren zulassen, die für Unternehmen bei der Wahl oder dem Verbleib in der Stadt wichtig sind. Dies können beispielsweise Infrastruktur, Verkehrsanbindung, Verfügbarkeit von Fachkräften, Gewerbeflächen oder auch die Qualität der Verwaltung sein.

Hierbei kommt dem Kernbereich „Wirtschaftsförderung“ eine Kernaufgabe zu, die aufgrund der aktuellen Datenlage zur Bestandspflege beitragen und die Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen verbessern kann. Die CIMA fragte nach der Zufriedenheit mit dem Leistungsangebot in diesem Bereich. Demnach sind 41 Prozent sehr, 13 Prozent weniger zufrieden. Bei der Frage nach der gewünschten Unterstützung wurden die Bereitstellung von Gewerbeflächen, Netzwerkarbeit, Marketingaktivitäten, Förderung lokaler Betriebe, der Abbau von Bürokratie (Vorschriften) und der Gasfaserausbau genannt.

## Mangel an Gewerbeflächen

Ein Schwerpunkt der Befragung betraf die Gewerbeflächen, hier wurde ein Bedarf von knapp 75.000 Quadratmetern angemeldet, darunter ein Großprojekt. „Auch externe Unternehmen äußern weiterhin kontinuierlich Interesse an Ansiedlungen in der Stadt und das

muss bei der Flächenplanung mitberücksichtigt werden“, so Wirtschaftsförderer Andreas Bloching. „Die Ergebnisse machen deutlich, dass es nicht nur personeller, sondern auch räumlicher Entwicklungsperspektiven bedarf, wenn Kronberg seine wirtschaftliche Stärke sichern und weiter ausbauen will“, so Erster Stadtrat Heiko Wolf.

Er verwies in diesem Zusammenhang auf den städtebaulichen Rahmenplan zur Neuausweitung der Flächen „Am Auernberg“ und am Kronberger Hang.

59 Prozent der befragten Betriebe planen nach der Befragung aktuell keine betriebliche Veränderung, 30 Prozent wägen zwischen Standortvergrößerung -oder verkleinerung bis hin zur Unternehmensübergabe und Standortverlagerung ab. Zwölf Unternehmen haben Flächenbedarf angemeldet und denken über eine Expansion nach.

Eine Vielzahl der teilnehmenden Unternehmen stammt aus dem Bereich Dienstleistungen, IT und Kommunikation, 90 Prozent haben ihren Stammsitz in Kronberg. Unter ihnen herrscht eine hohe Zufriedenheit bei wichtigen Standortfaktoren wie Mobilfunk, Fernstraßenanbindung und Energieversorgung. Ein Verbesserungspotenzial sehen sie beim derzeitigen Gewerbesteuerniveau (2,6), der Verfügbarkeit von Fachkräften und dem Angebot von Parkplätzen. Was den Standort Kronberg attraktiv macht und was sehr geschätzt wird sind die Versorgungsmöglichkeiten, die Branchennähe, das wirtschaftliche Image und die Kundennähe

## Mobilität

Eine Überraschung: Im Stadtteil Kronberg kommen 49 Prozent der Beschäftigten mit dem PKW zur Arbeit, 39 Prozent nutzen den ÖPNV. Das Ergebnis könnte ein Signal für den Ausbau von entsprechenden Verkehrswegen sein und ein weiterer Schritt hin zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Bürgermeister Christoph König: „Die Ergebnisse liefern und wertvolle Erkenntnisse für die zukünftige Wirtschafts- und Standortentwicklung.“ Trotz einer positiven Grundhaltung zeige sich aber auch: Ohne ausreichenden, bezahlbaren Wohnraum für neue Fachkräfte drohe der Standort Kronberg im Wettbewerb um Talente an Boden zu verlieren.

Die Wirtschaftsförderung wird die Ergebnisse aus der Befragung einordnen und dabei Themen wie die Auswirkungen der aktuellen Krisen, Beschäftigtenstruktur, Arbeitskräftebedarf und Fachkräftesicherung, Entwicklungspläne und Zukunftsstrategien, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Digitalisierung und den Gewerbeflächenbedarf im Blick haben müssen. Anforderungen an die Wirtschaftsförderung, aber auch an die Politik.

# Fraktionen wollen in den Sommerferien in Sachen Baufeld V an den Verhandlungstisch

**Kronberg (hmz)** – Die ungewöhnlich lange Sitzungsunterbrechung des Kronberger Stadtparlaments während seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause ließ nichts Gutes ahnen. Die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise zum Quartier am Bahnhof Kronberg (Baufeld V) nach den Ergebnissen des Realisierungswettbewerbs und den wirtschaftlichen Bewertungen der Siegerentwürfe durch die „Bauland-Offensive Hessen GmbH“ stand auf der Tagesordnung. Die Fraktionen zogen sich überraschend zu interfraktionellen Beratungen zurück. Da zwischen den Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtparlaments 14 Tage gelegen haben, konnte von einer Abstimmung im Vorfeld ausgegangen werden. Die Fraktionen einigten sich schließlich auf eine Vertagung der Entscheidung. In diesem Zusammenhang fragte Bürgermeister König nach dem inhaltlichen Verhandlungsspielraum zwischen den Fraktionen. Wenn

es eine Perspektive gebe sei er bereit, den Antrag zu schieben. Er hoffte, dass sich das Schieben lohnt.

Erster Stadtrat Heiko Wolf hatte zuvor schon Zweifel daran geäußert. Die derzeit einzige interfraktionell verbindliche Komponente ist das politische Versprechen, bezahlbaren Wohnraum schaffen zu wollen. Diese zwingende Notwendigkeit könnte die Kommunalpolitik an den Verhandlungstisch und im günstigsten Fall zu einem tragfähigen Mehrheitsbeschluss führen. Der soll nun in den Sommerferien gefunden werden.

Im Stadtparlament setzte sich fort, was sich bereits in den Ausschüssen angekündigt hat. Es herrscht noch viel Unsicherheit wegen zahlreicher offener Fragen. (Der Kronberger Bote berichtete ausführlich.) Während der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Magistratsvorlage und damit ein Projektende ablehnte, stellte im Haupt-

und Finanzausschuss der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas den Änderungsantrag, dem Vorschlag von Bürgermeister Christoph König zu folgen. Diesem Antrag wurde mit knapper Mehrheit zugestimmt. König hatte betont, dass eine Entscheidung für oder gegen die Durchführung vor diesem Verfahrensabschnitt nicht sachgerecht sei und dem Ansehen sowie den Interessen der Stadt Kronberg schade. Die Stadtverordneten hätten sich trotz der bekannten Zweifel an der Wirtschaftlichkeit für die Durchführung des Realisierungswettbewerbs entschieden. Der Wettbewerb erfordere einen hohen Aufwand und verursache nicht zuletzt erhebliche Kosten. Seit 35 Jahren beschäftigen sich wechselnde Stadträte und das kommunale Parlament mit dem ein Hektar großen Gelände, auf dem ein „Leuchtturmprojekt“ gebaut werden soll. Wie nah die Zielgerade ist, wird sich im September zeigen.

# Leseabenteuer in der Stadtbücherei

**Kronberg (kb)** – Zu einem ganz besonderen „Sommerleseabenteuer“ lädt die Kronberger Stadtbücherei, Hainstraße 5, in den Ferien ein. Einen Sommer lang können Kinder ab zehn Jahren nach Herzenslust schmökern, in fremde Welten eintauchen, neue Bücher kennenlernen, sich austauschen und beim „Sommerleseabenteuer“ mitmachen. Diese besondere Leseaktion startet am Diers-

tag, 8. Juli, in der Kronberger Stadtbücherei. Spannende, witzige und „coole“ Bücher warten auf die Mädchen und Jungen - mindestens drei Bücher sollten gelesen und bewertet werden.

Ob sich die Teilnehmer für Fantasy, Krimis oder aufregende Abenteuer interessieren – in der Stadtbücherei werden sie mit Sicherheit fündig. Als besondere Belohnung für die flei-

Bigen Leserinnen und Leser wartet ein gemeinsamer Kinobesuch im lokalen Kino „Kronberger Lichtspiele“ am Ende des „Sommerleseabentuers“.

Wie in den Jahren davor beteiligt sich die Schulbibliothek der AKS an diesem Projekt, das Kinder in den Sommerferien zum Lesen anregt. Anmelden können sich Kinder in der Stadtbücherei.

## Buchtipps

Aktuell

### Das Fenster zur Welt

Roman von Sarah Winman; Aus dem Englischen von Elina Baumbach; Taschenbuch bei Klett-Cotta 2025; 15 Euro

In den letzten Kriegstagen des Jahres 1944 begegnen sich in Florenz zwei Menschen, deren Leben sich für immer verändern wird: der junge englische Soldat Ulysses und die fast sechzigjährige Kunsthistorikerin Evelyn. Während sie versucht, wertvolle Kunstwerke vor der Zerstörung zu bewahren, rettet er einen verzweifelten Mann vor dem Freitod. Diese schicksalhafte Begegnung prägt beide tief – auch wenn sie sich erst Jahrzehnte später wiedersehen werden. Nach dem Krieg kehrt Ulysses nach London zurück, wo er in seiner alten Stammkneipe arbeitet und sich mühsam ein neues Leben aufbaut. Hier entsteht eine ungewöhnliche Gemeinschaft aus liebenswerten Charakteren: seine Ex-Frau Peggy, der Papagei Claude, der aufbrausende Kneipenwirt Col und viele andere. Evelyn hingegen setzt ihre Arbeit als Dozentin fort und reist mit ihrer Freundin Dotty Carrington durch Europa. Als Ulysses überraschend ein Haus in Florenz erbt, wagt ein Teil der Londoner Gemeinschaft den Neuanfang in Italien. Diese Entscheidung öffnet ihnen – und uns Lesern – das Fenster zu einer völlig anderen Welt voller Schönheit und Möglichkeiten.

Sarah Winman erzählt diese Geschichte mit großer Warmherzigkeit über einen Zeitraum von 35 Jahren – von 1944 bis 1979. Im Zentrum steht dabei die bezaubernde Stadt Florenz, die wie ein zusätzlicher Protagonist wirkt. Der Roman zeigt auf jeder Seite, wie bereichernd das Leben im Kreis treuer Freunde sein kann. Er erinnert uns daran, wie wichtig es ist, einander zu unterstützen, bedingungslos zu akzeptieren und die schönen Momente bewusst wahrzunehmen – gerade dann, wenn die Welt um uns herum dunkel erscheint. „Das Fenster zur Welt“ ist ein kluger und tiefgehender Wohlfühlroman, der seinen größten Zauber natürlich in Florenz entfaltet, aber auch an jedem anderen Ort seine Leser in seinen Bann zieht. Ein Buch über Freundschaft, Neuanfänge und die Kraft der Schönheit – geschrieben für alle, die an die heilende Wirkung von Literatur und Gemeinschaft glauben.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de Tel. 06173 5670 Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

## Sperrung in der Viktoriastraße

**Kronberg (kb)** – Wegen der Erneuerung der Fahrbahnoberfläche wird es erforderlich, die Kronberger Viktoriastraße zwischen Hausnummer 10 und der Einmündung des Schirnbornwegs für den Verkehr bis voraussichtlich Freitag, 18. Juli, zu sperren. Für den Zeitraum der Sperrung der Viktoriastraße im Waldrandbereich werden in den folgenden Straßen die bestehenden Einbahnregelungen aufgehoben und Begegnungsverkehr zugelassen: Am Forsthaus, Kellergrundweg und Schirnbornweg.

## Apotheken-

Dienst

### Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- |             |  |
|-------------|--|
| Do., 10.07. | <b>Marien Apotheke</b><br>Hauptstraße 11-13, Königstein<br>Telefon: 06174 21597              |
| Fr., 11.07. | <b>Kur Apotheke</b><br>Frankfurter Straße 15, Kronberg<br>Telefon: 06173 940980              |
| Sa., 12.07. | <b>Park Apotheke</b><br>Hainstraße 2, Kronberg<br>Telefon: 06173 79021                       |
| So., 13.07. | <b>Apotheke am Kreisell</b><br>Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein<br>Telefon: 06174 9929140 |
| Mo., 14.07. | <b>Kur Apotheke</b><br>Alleestraße 1, Bad Soden<br>Telefon: 06196 23605                      |
| Di., 15.07. | <b>Burg Apotheke</b><br>Frankfurter Straße 7, Königstein,<br>Telefon: 06174 9929500          |
| Mi., 16.07. | <b>Columbus Apotheke</b><br>Vorstadt 16, Oberursel<br>Telefon: 06171 694970                  |

## Kind stirbt nach schwerem Autounfall



**Kronberg (kb)** – Nach einem schweren Autounfall ist ein Kleinkind an seinen Verletzungen gestorben. Die Fahrerin des Wagens und ein weiterer Insasse wurden schwer verletzt. Rätselhaft ist der Unfallhergang. Der Unfall ereignete sich am Freitag gegen 11.30 Uhr in Kronberg an der Kreuzung nahe dem Bahnhof Kronberg-Süd. Nach Angaben der Polizei saß ein ein Jahr altes Kind in dem Auto, das eine 34 Jahre alte Frau fuhr. An einer Ampel, die soeben auf Grün geschaltet hatte, gab die Frau Gas. Sie beschleunigte stark und überholte den Wagen vor ihr. Sie stieß dabei gegen das andere Fahrzeug, schleifte es ein Stück weit mit und fuhr über

die Kreuzung in eine Mauer. Unfallhergang und die Ursache sind noch unklar. Das Kleinkind erlitt bei dem Aufprall schwere Verletzungen. Die Frau und ein 70-jähriger Insasse kamen ebenfalls verletzt in Kliniken. Wie die Polizei mitteilte, erlag das Kind in der Nacht im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen. Die Fahrerin des überholten Wagens blieb unverletzt. An beiden Fahrzeugen entstand laut Polizei jeweils Totalschaden. Für die Dauer der Unfallaufnahme und Rettungsmaßnahmen war der Bereich mehrere Stunden voll gesperrt. Die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang und zur Unfallursache dauern an. (Quelle: Hessenschau)



Der tragische Unfall ereignete sich zwischen der Westerbachstraße und Am Auernberg. Fotos: privat

## Grüne suchen nach mehrheitsfähigen Lösungen für das Klimaquartier

**Kronberg (kb)** – Die Grünen stehen zum Klimaquartier am Bahnhof und zeigen sich enttäuscht über die jüngste Stadtverordnetenversammlung, die eine Entscheidung in die nächste Sitzungsrunde im September verschoben hat. Ein zukunftsweisendes und nachhaltiges Klimaquartier, das den Menschen, die Kronberg dringend braucht, Wohnraum zu bezahlbaren Preisen zur Verfügung stellt – dies in einem städtebaulich richtigen Maßstab – keine kleine Aufgabe, die sich die Kronberger Politik gestellt habe und für die die Kronberger Grünen sich in den vergangenen Jahren immer wieder stark gemacht und bei den anderen Fraktionen erfolgreich um Zustimmung geworben hätten, wie aus einer entsprechenden Presseerklärung hervorgeht. Nun sei man diesem Schritt mit dem Architektenwettbewerb, dessen Ergebnisse im April auch für die Kronberger Bürger und Bürgerinnen ausgestellt waren, einen großen Schritt näher gekommen. Dem auf Platz 1 gewählten Entwurf bescheinigte das hochrangig und kompetent besetzte Preisgericht kompakte Proportionen, die sich wie selbstverständlich in das bauliche Umfeld einfügen, die einen Wechsel aus privaten Gärten, Gemeinschaftsgärten und offenem Quartiersanger bieten, über offene und einladende Hauseingänge verfügen und geringe Treibhausgasemissionen sowohl in der Herstellung wie im gesamten Lebenszyklus aufweisen. Es entsteht ein Quartiersbild mit hohem Wiedererkennungswert und sozialer Identität. Auf dieser vielversprechenden Grundlage hätten sich die Grünen in der aktuellen Stadtverordnetenversammlung gewünscht, dass alle Fraktionen dem im Wettbewerbsverfahren vorgesehenen Verhandlungsverfahren zustimmen und damit den Weg frei machen für weitere Untersuchungen, wie das für Kronberg so wichtige Projekt umgesetzt werden kann und welche der zahlreichen möglichen Stellschrauben gedreht werden können, um

die wirtschaftlichen Risiken für die Stadt zu minimieren. Einen entsprechenden Änderungsantrag hatten sie daher gemeinsam mit FDP, SPD und UBG eingebracht. Nötig wurde dieser Änderungsantrag, weil der Magistrat einen eigenen Antrag einbrachte, mit dem er sich von dem Projekt verabschieden wollte. In den Augen der Grünen-Fraktion keine gute Idee, weswegen sie sich mit ihrem gemeinsamen Änderungsantrag für eine Fortführung des Verfahrens einsetzen. Obwohl alle Fraktionen stets betonen, bezahlbaren Wohnraum schaffen zu wollen, standen aus Sicht der Grünen mögliche Hindernisse zu stark im Vordergrund, sodass es einigen Beteiligten an Mut zu einem Ermöglichungsschritt mangelte. „Die Grünen-Fraktion bedauert außerordentlich, dass in der Stadtverordnetenversammlung kein klares Zeichen gesetzt wurde für ein zukunftsweisendes Klimaquartier, dass Menschen, die angesichts explodierender Mieten auf dem ‚normalen‘ Wohnungsmarkt kaum noch etwas finden, eine Wohnung zu bezahlbaren Preisen bietet.“ Durch die nicht getroffenen Beschlüsse in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung sei dieser Weg in den Augen der Grünen nun erneut unnötig ausgebremst worden, aber, so Fraktionsvorsitzende Mechthild Schwetje: „Wir werden nicht müde, für das Projekt Klimaquartier am Bahnhof zu kämpfen und werden in der Sommerpause auf alle Fraktionen zugehen, um gemeinsam nach mehrheitsfähigen Lösungen zur Umsetzung des Projektes zu suchen. Wir Grüne bleiben optimistisch, dass das tolle Wettbewerbsergebnis realisiert werden kann.“ Und der neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende Alexander Zock ergänzt: „Ich war in meiner ersten Stadtverordnetenversammlung überrascht über die Mutlosigkeit und Unentschlossenheit der Mehrzahl der Fraktionen, aber wir bleiben natürlich weiterhin offen für konstruktive Gespräche, um das Wohnen am Bahnhof zu ermöglichen.“

## Auslagestellen Kronberger Bote

- Getränke Herbst
- Stadt Kronberg Katharinenstraße
- Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
- Kaiserin-Friedrich-Haus, W.-Schwagenscheid-Str.
- Ernst-Winterberg-Haus, Frankfurter Straße 30 a
- Aral-Tankstelle, Frankfurter Straße 52
- Esso-Tankstelle, Frankfurter Straße 15
- Buchhandlung Limberger, Friedrich-Ebert-Str. 2
- Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
- Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
- Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
- Kronberger Kino, Friedrich-Ebert-Str. 1
- Stadtbücherei, Tanzhausstraße
- Textilpflege, Hainstraße 16
- MTV, Schülerviesen 1
- Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
- Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
- Biokaiser, Limburger Straße 2
- Aral-Tankstelle, Sodener Straße
- Rewe Westerbachcenter TEGUT, Frankfurt Straße 50
- Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

## BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

## Kronberger Bote

Anzeigenannahme:

Angelino Caruso  
06174 9385-66

caruso@hochtaunus.de



## Kronberger Bote

Kellheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal



www.taunus-nachrichten.de



Ganzjährig täglich geöffnet!  
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

**Sandalen & Pantoletten von Gabor 20%**  
**30% Halbschuhe von rollingsoft**  
**Schuh-SPAHR**  
HOLZWEG 16, OBERURSEL

**SPRUDELHOF THERME**  
BAD NAUHEIM

**In Wellness baden!**  
Jugendstilambiente  
hautnah erleben!

Badehaus 2 eröffnet!

**Öffnungszeiten**  
Täglich 9 bis 22 Uhr • Freitags bis 24 Uhr  
Sprudelhof Therme • Ludwigstraße 40 • 61231 Bad Nauheim  
Telefon: 06032 991000 • www.sprudelhoftherme.de

**Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de  
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88  
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

**MYJOB.de**

**Pssst ...**  
Hier gibt es die passenden **JOBS**

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

**Druckhaus Taunus** GmbH

Theresenstraße 2 • 61462 Königstein  
Tel.: 06174 9385-0 • info@druckhaus-taunus.de

**Ihr persönlicher PC-Helfer**  
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047  
✉ info@pc-bob.de

**PC-Bob.de**  
Königstein im Taunus  
Boris Bittner

# AKS-Arbeitsgruppe befasste sich mit der politischen Meinungsbildung Jugendlicher

**Kronberg (hmz)** – Verabredungen, Urlaubsfotos, Small Talk: Social Media gehören für die meisten Kinder und Jugendlichen zum Leben dazu. Deshalb liegt die Annahme nahe, dass auch die politische Meinungsbildung Jugendlicher zunehmend in den sozialen Medien stattfindet. Doch nicht alle wissen die sozialen Kanäle adäquat zu nutzen.

Eine Arbeitsgruppe von Schülerinnen und Schülern der Altkönigschule ging dieser Entwicklung nach und traf sich im Kronberger Rathaus zu einem Austausch mit Bürgermeister Christoph König und dem Pressesprecher der Stadt Kronberg, Stefan Jung. Das Ziel war, sich inhaltlich im Vorfeld auf eine Art nachempfundener Plenarsitzung mit einer Diskussion über das Für und Wider strenger Social-Media-Regulierungen für Kinder und Jugendliche vorzubereiten. Die Anregung dazu ging auf den ehemaligen FDP-Stadtvorordneten Walther Kiep zurück, der die Schüler bei diesem Projekt auch begleitete.

## Fiktive Parlamentssitzung

In der Altkönigschule wurde dann in Ergänzung die Arbeit eines Stadtparlaments nachempfunden. Dabei schlüpften die Schüler in die Rollen von Politikern und diskutierten das vorgegebene Thema, das sie für relevant hielten. Damit sollten zum einen die Kommunalpolitik nähergebracht und zum anderen Schülerinnen und Schüler für demokratische Prozesse sensibilisiert werden. An dieser fiktiven Parlamentssitzung haben sich sehr viele Schülerinnen und Schüler als Zuschauer beteiligt und das Prozedere des festgelegten Ablaufs kennengelernt. Im Ergebnis fand eine große Mehrheit den Antrag, der den Zugang zu Social Media bis 14 Jahre verbietet, richtig. Weiterhin wurde die Schule aufgefordert, in diesem Zusammenhang, frühzeitig ab der



Eine Arbeitsgruppe der AKS befasste sich mit der Regulierung von Social Media und der Arbeitsweise des Stadtparlaments.  
Foto: Muth-Ziebe

fünften Klasse, eine gezielte Social Media Erziehung der Schüler und Schülerinnen sicherzustellen. Neben Instagram ist WhatsApp unter Schülern und Schülerinnen das beliebteste soziale Medium, zugelassen ist der Messenger-Dienst ab 16 Jahren. Interessant war auch, dass bei der Befragung der Schüler, wie viele Stunden sie täglich mit Social Media verbringen, ein Viertel von ihnen eine Zeit von sieben Stunden und über die Hälfte von vier Stunden angab.

Die digitalen Medien haben längst auch in Rathäusern Einzug gehalten. Sie werden genutzt, um Verwaltungsdienstleistungen zu vereinfachen und zu modernisieren, die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern und die interne Verwaltung zu optimieren. Stefan Jung sitzt in Sachen Verteilung von Informationen am Hebel und er muss dabei „alle Kanäle bespielen“, wie er sagt. Daher ist die Stadt neben Mitteilungen an die Printmedien auf Instagram und Face-

book aktiv. Geplant ist eine eigene App, um mit Bürgern der Stadt unmittelbar in Kontakt treten zu können. Die Stadt hat zwei Internetauftritte, einen des Stadtmarketings und der zweite für die Stadtverwaltung. Wegen autokratischer Entwicklungen „lässt die Stadt Kronberg die Finger weg vom Kurznachrichtendienst X (Elon Musk) und von TikTok (China)“, so Jung. Auch darauf müsse er insbesondere bei Instagram achten: „Es kommt immer wieder zu Beleidigungen und Diffamierungen aus dem Schutz der Anonymität heraus“, gegen die sich die Stadtverwaltung verwehren würde. Zu deren Schutz würden Kommentare gelöscht und Nutzer gesperrt. Künstliche Intelligenz, Fake News und Hate Speech – da seien Schulen gefordert, die Medienkompetenz der Schülerschaft zu fördern. Bürgermeister Christoph König nutzte das Treffen im Rathaus für einen Werbeblock in eigener Sache. Jugendliche sollten sich für die Kommunalpolitik engagieren, das sei wichtig, zumal ein Drittel der Kronberger über 60 Jahre alt sei.

Es sei eine spannende Sache, wie parlamentarische Prozesse ablaufen und sie mitzerleben: Beschaffung von Mehrheiten, Gespräche und Abstimmungen. Es bedürfe allerdings eines langen Atems und Interessierte müssten sich auf fünf Jahre, so lange dauert eine Legislaturperiode, auf eine große Bandbreite an Themen einlassen. Kürzer ist die Amtszeit des Jugendrates (zwei Jahre), die Wahl steht im nächsten Jahr an. Junge Menschen für die Kommunalpolitik zu begeistern dürfe nicht ganz einfach sein, zumal sie kaum Möglichkeiten zur Mitgestaltung haben.

In Kronberg kann der Jugendrat die Anliegen Jugendlicher mit Anfragen vortragen oder Vorschläge an das Stadtparlament richten, nicht jedoch mitentscheiden.

## Aktives Kronberg hofft auf Umsetzung des Projekts Baufeld V

**Kronberg (kb)** – Der Verein Aktives Kronberg war besonders gespannt auf eine wichtige Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zur Stadtentwicklung Kronbergs, nämlich auf die Abstimmung über das weitere Vorgehen der Stadt auf dem Baufeld V, dem städtischen Gelände am Bahnhof!

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 18. April 2024 den folgenden Beschluss gefasst: „Im Anschluss an die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Siegerwürfe durch die Bauland-Offensive Hessen GmbH wird die Stadtverordnetenversammlung eine Entscheidung über die Umsetzung des Projektes treffen.“ Es gab zusätzlich zum Antrag im Haupt- und Finanzausschuss einen Änderungsantrag von FDP, Grünen, SPD und UBG, der zum Ziel hatte, weitere Klärungen vorzunehmen und mit den Büros der prämier-

ten Entwürfe mögliche Kosteneinsparungen zu besprechen zum Beispiel weniger Tiefgaragen-Stellplätze). Aus Sicht des Vereins wäre es fatal, jetzt schon eine Entscheidung über die Beendigung des Projekts zu fällen, wie vom Magistrat mehrheitlich empfohlen, bevor alle Stellschrauben geklärt worden seien.

Warum über den Änderungsantrag der vier Parteien nicht abgestimmt wurde, sei für die Bürgerinnen und Bürger nicht nachvollziehbar. Offenbar habe zumindest eine der Fraktionen nicht die Courage gehabt, für den Antrag zuzustimmen, denn er hätte rechnerisch eine Mehrheit gefunden. Die deswegen mehr als 45 Minuten dauernde Sitzungsunterbrechung führte dazu, dass die interessierten Bürger warten durften, ohne über die Gründe und genaue Dauer für die Unterbrechung in-

formiert zu werden. Die anschließend Statements zur Begründung der Unterbrechung seien keineswegs zufriedenstellend gewesen. Dieser Vorgang zeuge nicht von einem respektvollen Umgang mit den noch wenigen verbliebenen Bürgerinnen und Bürgern, die sich die Mühe machen, die Kronberger Politik „live“ zu verfolgen.

### Keine weitere Verzögerung

Aktives Kronberg habe eine klare Position zum Baufeld V: „Es ist an der Zeit, dass die Bebauung nicht weiter verzögert wird. Die Kostenentwicklung während der jahrzehntelangen Diskussionen über das Projekt hat zu Kostensteigerungen geführt, die heute die Umsetzung gefährden. Ein gewünschter Effekt für bestimmte Fraktionen, die eine Bebauung als Klimaquartier mit bezahlbarem

Wohnraum verhindern wollen?“ Kronberg brauche weiterhin, und dringender denn je, diesen bezahlbaren Wohnraum für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen seiner Unternehmen, seiner Handwerksbetriebe, für junge Menschen, die sonst abwandern, beziehungsweise nicht nach Kronberg kommen. Eine Entscheidung für Wohnraum bringt letztendlich die beste und langfristig tragfähigste „Rendite“, die die Stadtpolitik durch ihre Entscheidung leisten könne.

Denn wenn diese, obendrein finanziell gut ausgestattete Stadt, hier nicht bald handle, füge sie dem sozialen Gefüge der Stadt Schaden zu. „Aktives Kronberg, wie auch viele Bürgerinnen und Bürger, hofft auf den Mut der Stadtverordneten für eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Stadtgesellschaft.“

## Kulturelle Häppchen für gesamte Familie

**Kronberg (kb)** – Neugierige Blicke in acht Werkstätten, dazwischen kleine kulturelle Häppchen für Kids und eine Kinokomödie unter freiem Himmel – der Kronberger Kulturkreis präsentiert seine Speisenfolge für die diesjährigen Kulturhäppchen. Serviert wird das Menü nach und nach rund um die Bühne im Victoriapark.

Die Sonntage im Juli gehören den Kulturhäppchen für Kids, an den Donnerstagen ist das junge Da Capo zu Gast in Kronberg. Nach einer kurzen Pause gibt es dann am letzten Wochenende im August noch einmal Kulturhäppchen for Kids am Sonntag sowie das Open-Air-Kino mit Picknick am Vorabend. Am heutigen Donnerstag, 10. Juli, ist das „Junge Da Capo“ für die ganze Familie um 19 Uhr im Park zu Gast. In lauschiger Sommerabend-Variété-Atmosphäre präsentieren

an vier Donnerstagabenden acht professionelle Künstlerinnen, Künstler und Gruppen ihre neuen Programme dem Publikum. „Von Nord nach West“ versteht sich als Straßentheater-Werkstattbühne. Die Programme sind größtenteils taufisch und teilweise noch in der Entwicklung. Den Künstlern bietet sich so die einmalige Möglichkeit, an neun verschiedenen Orten ihre Produktionen vor Publikum zu testen und weiterzuentwickeln. Die Reaktionen und das Feedback der Zuschauerinnen und Zuschauer haben einen hohen Wert und unmittelbaren Einfluss auf das weitere Schaffen.

Der Eintritt ist für das Publikum frei – großzügige Spenden sind jedoch unbedingt erwünscht, denn in alter Straßentheatermanier geht der Hut herum, der Erlös kommt den Künstlern zugute.

## Halbseitige Sperrung in der Bahnhofstraße

**Kronberg (kb)** – Im Zuge von Leitungsarbeiten zwischen Montag, 14. Juli, und voraussichtlich Freitag, 22. August, wird es erforderlich, im Bereich der Bahnhofstraße halbseitige Verkehrsbeschränkungen vorzunehmen.

Die Verkehrsführung erfolgt durch den Einsatz von Lichtzeichenanlagen. Von dieser Regelung ist auch der Busverkehr betroffen – konkret die Linie 261 in Richtung Bad Homburg, die Linie 223 in Richtung Altkönigschule sowie die Stadtbushlinie 71 in Richtung Altkönigstift. Hier ändern sich die Haltestellen. Die Linie 261 fährt ab der Haltestelle Berliner

Platz über die Bahnhofstraße zur Haltestelle Bahnhof Steig D und weiter zur Jacques-Reiss-Straße und dann den gewohnten Liniweg.

Die Linie 71 in Richtung Altkönig-Stift nimmt ab der Haltestelle Bahnhofstraße den Weg über die Bahnhofstraße zur Haltestelle Bahnhof Steig D und dann den normalen Liniweg.

Die Linie 223 fährt ab der Haltestelle Berliner Platz über die Bahnhofstraße zur Haltestelle Bahnhof Steig D und weiter zur Jacques-Reiss-Straße und dann den gewohnten Liniweg.

## Glückskinder feiern den Sommer



Gemeinsam mit dem Team der Kindertagesstätte und vielen Eltern und Geschwistern begaben sich die Mädchen und Jungen der Kita „Schöne Aussicht“ auf die Suche nach dem Glück.  
Foto: Stadt Kronberg

**Oberhöchstadt (kb)** – Strahlender Sonnenschein, hochsommerliche Temperaturen und glückliche Gesichter: Das Sommerfest der städtischen Kindertagesstätte „Schöne Aussicht“ in Oberhöchstadt war ein voller Erfolg – ganz im Zeichen der Suche nach dem Glück.

Im Mittelpunkt des fröhlichen Festes stand ein selbst entwickeltes Theaterstück, bei dem die Kinder gemeinsam auf eine fantasievolle Reise gingen, um das Glück zu finden. Jede Gruppe der Einrichtung hatte hierzu einen eigenen Tanz einstudiert. Trotz der sommerlichen Hitze herrschte auf dem Außengelände der Kita eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Für ausrei-

chend Schatten, Erfrischungen und gute Laune war gesorgt – die kleinen Darstellerinnen und Darsteller ließen sich jedenfalls nicht davon abhalten, ihr Können stolz zu präsentieren.

Ein weiterer Anziehungspunkt für Groß und Klein war die Tombola, die mit zahlreichen attraktiven Preisen lockte und besonders bei den Kindern für leuchtende Augen sorgte.

Das Team der Kita „Schöne Aussicht“ bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei den Familien, die mit ihrer Teilnahme und ihrem Engagement diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

## Heiße Rhythmen aus Finnland im Schatten des Scheunenhofs



Die Band „Uusikkuu“ – Neumond – „Vintage Sounds of Finland“ mit der temperamentvollen blonden Sängerin Laura Ryhänen heizte den Kronbergern ordentlich ein. Foto: privat

**Kronberg (aks)** – Die Band „Uusikkuu“ – Neumond – „Vintage Sounds of Finland“ mit der temperamentvollen blonden Sängerin Laura Ryhänen heizte den Kronbergern ordentlich ein. Zum fünften Mal nahm die finnische Band „Uusikkuu“ die Einladung in den Scheunenhof der Bücherstube Kronberg an und zum ersten Mal regnete es nicht, wie der Inhaber Dirk Sackis schmunzelnd bemerkte. So lockten der malerische und vor allem schattige Innenhof bei hochsommerlichen Temperaturen in der Friedrichstraße 71 und die Aussicht auf stimmungsvolle Musik viele am frühen Samstagabend an. „Früh genug“, damit Fußballfans das Spiel um 21 Uhr am heimischen Fernseher verfolgen konnten. Laura Ryhänen, die Sängerin des finnischen Quartetts, begrüßte die zahlreich erschienenen Zuschauer, gut drei Viertel des Publikums „Wiederholungstäter“!

Die vier Musiker von „Neumond“ gehören seit 2006 zu den eigenwilligsten Interpreten finnischer Musik. Mit ihrer neuen CD „Piknik“ sind sie nominiert für den Preis der deutschen Schallplattenkritik in der Kategorie Weltmusik Quartal 2/2025. Auch in Kronberg gelten sie offensichtlich als Gute-Laune-Garant, da die meisten Zuschauer zum wiederholten Male das Konzert im Hof erleben wollten. Fetziges Tango mit dem virtuosen Akkordeonspiel von Norbert Bremes, der so herzhaft schluchzenden Geige von Mikko Kuisma (der zweite Finne in der Band) und dem rhythmischen Kontrabass, gespielt von Florian Dohrmann, brachten das Blut in Wallung. Kein Wunder – schließlich stamme der Tango aus Finnland, so jedenfalls behauptete das frech die blonde Sängerin Laura mit Blütenkranz und Blumenkleid. Das Publikum amüsierte sich prächtig bei ihren witzigen Ansagen und Aussagen über finnische Männer, die nur wenig Romantik versprühten: Der Tango, der für Finnen eigentlich viel zu eng und zu

erotisch sei, helfe der Population (5,5 Millionen Finnen!) zu überleben: „damit die Population noch da ist“. Wer Lust hätte, könne jederzeit mittanzen, einen Dresscode gebe es nicht, viele Finnen tanzten auch im Schlafanzug.

Das Repertoire enthielt auch alte finnische Lieder, die wie Volksmusik klangen und von denen man leider kein Wort verstand, auch nicht nach Lauras kurzem und einprägsamen Sprachkurs: „Kiitos“ heißt Danke und „Kippis“ Prost sowie ebenso essenziell das lautmalerische Wort für Liebe: „Rrrrakaus“! Die stimmmächtige Sängerin faszinierte mit vielen Geschichten voller feinsinnig-hintersinnigem finnischen Humor, gesprochen und gesungen.

Mata Hari war ebenso ihre „Idolin“ wie ihre Omas, mit ihrem „Lieblings-Ratschlag“, an einem Abend im August über das Leben nachzudenken und glücklich mit sich selbst zu sein – „ein Abend, wo das Herz explodiert“. Ganz ähnlich, nämlich glücklich und zufriedener über den beschwingten Samstagabend, ging es vielen im Publikum. Der Applaus für die locker-leichten finnischen Jenkkas und Humppas und den Swing bekannter Ohrwürmer wie „Bei mir biste schön“ und den Hits von Baccara sowie traumhaft leichten „Valse musette“, die Paris im Sommer evozierten, kam von Herzen.

Der passende eiskühle Wein oder ein kühlendes Sprudelwasser waren mit Hilfe des Teams von Dirk Sackis schnell eingeschickt – und eine Wohltat. Ein schönerer Ort für diesen musikalischen Höhepunkt ist schwer vorstellbar, und so strahlte das Publikum und dankte der Band mit begeistertem Applaus für die Entführung in sorglose Augenblicke voller rhythmischer Musik.

Ihr 20-jähriges Jubiläum feiert Uusikkuu im März 2026 mit den Nürnberger Sinfonikern in Nürnberg.

## Open-Air Kino zum Abschluss des Oberhöchstädter Sommers

**Oberhöchstädt (kb)** – Was als Herzensidee begann und lange Zeit als „zu groß für uns“ galt, wird nun tatsächlich Realität: Der Oberhöchstädter Sommer endet am Freitag, 18. Juli, mit einem echten Highlight – einem Open-Air-Kinoabend in der Scheune der Familie Hildmann. Die Veranstalter sind sich sicher: Das wird ein ganz großes Finale.

Dank der großzügigen Unterstützung eines privaten Sponsors sowie der Dingeldein Stiftung und in Zusammenarbeit mit den Kinos Kronberg und Kelkheim konnte der Verein Heckstadt dieses besondere Ereignis auf die Beine stellen. „Für uns als ehrenamtlich arbeitenden Verein ist das wirklich eine riesige Sache,“ schwärmt Brigitte Alsheimer, stellvertretende Vorsitzende des Vereins.

Um 17 Uhr wird „Paddington in Peru – Ein Abenteuer für die ganze Familie“ gezeigt. Um 21 Uhr folgt „Der Spitzname“ – humorvoll, berührend und genau richtig für einen lauen Sommerabend. Natürlich darf bei einem echten Kinoabend das passende Drumherum nicht fehlen: Frisch zubereitetes Popcorn ist ebenso im Angebot wie das beste Eis der Region, direkt vom Hofladen der Familie Hildmann, Bockwürste von der Traditionsmetzgerei Klein und erfrischende Getränke vom Verein Heckstadt.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Hildmann, die nicht nur ihre Scheune, sondern auch ihren Außenbereich für diese Veranstaltungsreihe zur Verfügung stellt – das ist nicht selbstverständlich und ein wesentlicher Beitrag zum Erfolg des Oberhöchstädter Sommers.

Der Eintritt ist wie immer kostenfrei, aber der Verein freut sich über Spenden, um auch im nächsten Jahr wieder solch besondere Veranstaltungen ermöglichen zu können. Auch nach dem Sommer geht es weiter mit Veranstaltungen des Vereins Heckstadt – alle Termine sind jederzeit online abrufbar unter: [www.heckstadt.de](http://www.heckstadt.de)



MYJOB.de



Anzeige

### Marc Schrott

Apotheker



### Scheinfasten statt anderen Diäten?

Der neue Podcast:  
[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

Beim Heilfasten wird über einen längeren Zeitraum auf Nahrung verzichtet. Man erhofft sich neben der Abnahme, dass der Blutzucker sinkt, verfettete Leberanteile sich reduzieren und entzündliche Prozesse wie Rheuma oder chronische Darmentzündungen verbessert werden. Die lebensverlängernden Effekte, Regeneration der Stammzellen und Verbesserungen bei Entzündungen sind nachgewiesen. Der vollständige Nahrungsvorzicht ist schwierig. Deshalb ist bei manchen Erkrankungen das Scheinfasten eingekehrt. Der Effekt ist, dass der Körper in eine Lipolyse – die Fettverbrennung – gebracht wird. Diesen Erfolg erreicht man auch beim Intervallfasten (8/16 Stunden) am Ende der täglichen Fastenphase. Zusätzlich startet dann der Abbauprozess von alten Zellstrukturen. Im Scheinfasten darf man essen. In den 5 Tagen sind jedoch die Kalorien beschränkt. Am 1. Tag sind es 750 kcal und ab dem 2. Tag nur noch 650 kcal. Ab dem 6. Tag wird mit maximal 1.600 kcal wieder aufgebaut. Drei Mahlzeiten pro Tag planen. Getränke wie Wasser, Tee, Kaffee (in Maßen ohne Milch) sind erlaubt. Gemüse und zuckerarme Obstsorten sind ein Plus. Tierisches Eiweiß und Zucker sind zu

vermeiden. Kleine Mengen Getreide sind OK. Gemüsesuppen und Brühen helfen über den Tag beim Sattwerden.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott  
Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie



**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

## Stabiles Vorstandsteam bei MTV-Läufern

**Kronberg (kb)** – Ein positives Resümee zum Altköniglauf 2024 zog Thomas Schiller bei der Jahreshauptversammlung der MTV-Laufabteilung. Insgesamt nahmen an dem Traditionsevent 326 Läufer teil. Die gemeinsam mit den Partnervereinen TSG Altenhain und TSV Engenhahn veranstaltete Taunuslauf-Challenge verzeichnete sehr erfreuliche Teilnehmerzahlen. „Sehr gut frequentiert werden auch die Kinderläufe“, fügte Schiller hinzu. Der extra dafür engagierte Laufhase im passenden Plüschkostüm erfreue sich großer Beliebtheit und sporne die Kinder zu Höchstleistungen an. Er tritt auch wieder beim 45. Altköniglauf

am 28. September in Aktion, für den die Vorbereitungen bereits in vollem Gang sind. Bei den Vorstandswahlen entschieden sich die anwesenden Mitglieder für Stabilität: Thomas Schiller bleibt Abteilungsleiter, Doris Namsons seine Stellvertreterin. Die Kasse führt Uli Geis, deren Prüfung übernehmen wieder Catia Manon Grande und Reinhard Göbel. Monika Mathes und Bärbel Spathelf fungieren weiter als Pressewartinnen. Den Lauftreff leitet Ilona Ruhnau, deren Vertretung übernimmt Norbert Smetana. Zum Sport- und Wettkampfwart wurde Daniel Stoleru wiedergewählt.

# SCHLAFKOMFORT IN PERFEKTER BALANCE

**BETTEN-AKTION**  
Alle Bettbreiten  
– 160/180/200 cm –  
**GLEICHER PREIS\***  
(zum Preis der 160 cm Breite)

Aktion gültig bis 02.08.2025

**SCHRAMM**  
home of sleep

Erleben Sie die Harmonie aus traumhaftem Komfort und zeitloser Schönheit.

# Meiss

Wohnen | Küchen | Betten | Textil

MMW – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG • Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

\*Alle Infos unter [moebelmeiss.de](http://moebelmeiss.de)

## Begeisternder Abschluss des Konzertwochenendes „Masters in Performance“ im Casals Forum



Clara Yuna Friedensburg, 18-jährige Norwegerin, überzeugte die Prüfungskommission von ihrem herausragenden Talent im zehnten Konzert.

**Kronberg (pf)** – Zu den beglückendsten Konzerten eines Studienjahres der Kronberg Academy gehört des Examenwochenende „Masters in Performance“. Denn die jungen Solistinnen und Solisten, die in Kronberg studieren dürfen, absolvieren ihre Abschlussprüfungen live vor Publikum.

In diesem Jahr stellten sich elf junge Ausnahmetalente der Examenkommission, der neben dem Gründer und Intendanten Raimund Trenkler der künstlerische Leiter Professor Dr. Friedemann Eichhorn und die Violin-Professorin Susanne Stoodt von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt angehörten. Vier von ihnen erwarben mit ihren selbst entwickelten und einstudierten Konzerten, zu denen sie jeweils auch die im Programmheft veröffentlichten Texte erarbeitet und geschrieben hatten, den Abschluss Kronberg Academy Master, die übrigen sie-

ben den Kronberg Academy Bachelor. Am Freitagabend hatte das Festival-Wochenende, wie Professor Dr. Friedemann Eichhorn es nannte, mit zwei Konzerten begonnen, Samstag folgten vier Konzerte und am Sonntag standen fünf Konzerte im Carl Bechstein Saal auf dem Programm. Sonntag am späten Nachmittag und Abend ging der Konzertreigen mit den beiden Cello-Eleven, der 2007 in Norwegen geborenen Clara Yuna Friedensburg und dem 2003 in Berlin geborenen Philipp Schupelius, zu Ende, die beide ihren Bachelor-Abschluss machten.

Clara Yuna Friedensburg, die von der japanischen Pianistin Mana Oguchi am Bechstein-Flügel begleitet wurde, hatte sich Ludwig van Beethovens, aus seiner späten Schaffensperiode stammende vierte Cello-Sonate C-Dur op. 102 Nr.1 ausgesucht; als zweites Werk Antonín Dvoráks Cello-Sonate „Waldesruh“

op. 68 Nr.5, ursprünglich ein Klavierstück zu vier Händen aus dem Zyklus „Aus dem Böhmerwalde“, das der Komponist für eine kammermusikalische Tournee mit dem Geiger Ferdinand Lachner und dem Cellisten Hanus Wihan durch Tschechien kurzerhand umgeschrieben hatte. Als drittes Werk Sergei Prokofjews Cello-Sonate op. 119, ein 1949 für Mstislaw Rostropowitsch, den „Meister des russischen Pathos auf dem Violoncello“, komponiertes Spätwerk, bei dem ihm der Cellist mit Rat und Tat zur Seite gestanden hatte. In diesen drei vom Charakter her sehr unterschiedlichen Cellosonaten konnte sie die ganze Bandbreite ihrer Interpretationsfähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Philipp Schupelius präsentierte dem Prüfungskomitee und dem Publikum zwei von ihm selbst zusammengestellte Werke. Zunächst seine „Italienische Suite“, in der er Sätze aus der Suite Italienne aus Igor Stra-

vinskys berühmtem Ballett „Pulcinella“ mit Musik aus Cellosonaten der drei Barock-Komponisten Antonio Vivaldi, Domenico Gabrielli und Giuseppe Domenico Scarlatti miteinander zu einem beeindruckenden Medley verbob. Danach sein Stück mit dem Titel „Sergei“, in dem er auf ähnliche Weise Musik der beiden Sergeis, also Rachmaninow und Prokofjew, miteinander verschmelzen ließ. Kongeniale Partnerin am Bechstein-Flügel war ihm bei beiden Stücken die japanische Pianistin Yukino Kaihara. Bei der „Italienischen Suite“ assistierte ihm zudem sein neun Jahre jüngerer, ebenfalls Cello spielender Bruder Georg Schupelius. Das Publikum applaudierte so begeistert, dass sich Philipp Schupelius und Yukino Kaihara noch einmal an ihre Instrumente setzten und als Zugabe Rachmaninows „Orientalischen Tanz“ spielten. Grandioser Abschluss eines Wochenendes voller musikalischer Glanzlichter.



Das Abschlusskonzert gestaltete Philipp Schupelius mit ungewöhnlich miteinander verwobenen Kompositionen, bei denen auch sein 13-jähriger Bruder Georg mitspielen durfte.

Fotos: Malkmus

## CDU setzt sich für rasche Umsetzung der Wettbewerbsentwürfe ein

**Kronberg (kb)** – Wer die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verfolgt hat, habe den Eindruck gewinnen können, dass es mit der Wohnbebauung am Baufeld V, also dem Schotterparkplatz neben den Bahngleisen, weitergehe wie bisher, nämlich gar nicht. Die CDU Kronberg hatte für die aktuelle Sitzung einen eigenen Antrag eingereicht, der auf Gesprächen mit den Fraktionen von KfB und FDP basierte und eine Umsetzung der sehr guten Siegerentwürfe des Realisierungswettbewerbs durch einen privaten Investor, wie eine Genossenschaft oder eine Wohnungsbaugesellschaft, vorsieht.

Da Bürgermeister König aufgrund des Gesprächsbedarfs einiger Fraktionen die Vorlage um eine Sitzungsrunde bis nach den Sommerferien geschoben hat, kam auch der CDU-Antrag nicht zur Abstimmung. Die CDU werde diese Zeit nutzen, um mit den anderen Fraktionen zu klären, wie bezahlbarer Wohnraum am Baufeld V zügig und mit sinnvollem Einsatz der begrenzten städtischen Finanzen realisiert werden könne, das geht aus einer entsprechenden Pressemitteilung hervor. „Bis auf die SPD-Fraktion, die sich schon, noch bevor die Kostenschätzung der von der Stadt Kronberg beauftragten Baulandoffensive Hessen überhaupt vorlag, darauf festgelegt habe, dass das Projekt, egal zu welchem Preis, komplett mit städtischen Mitteln umgesetzt werden muss, scheinen die meisten Fraktionen einen sorgsameren Umgang mit den letztlich von allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den lokalen Unternehmen erwirtschafteten kommunalen Finanzmitteln zu pflegen“, so die CDU.

Die erste Kostenschätzung der Baulandoffensive Hessen lag für einen Entwurf bei über 35 Millionen Euro, das seien für jede Kronbergerin und jeden Kronberger rund 2.000 Euro, um es gut 60 Familien zu ermöglichen, vergünstigt zu wohnen, rechnet der CDU-Fraktionsvorsitzende Andreas Becker vor. „Wir

sollten die begrenzten städtischen Mittel für unsere kommunalen Pflichtaufgaben, wie den Bau des neuen Feuerwehrstandorts oder den Ausbau von Kitas und den Unterhalt unserer maroden Straßen einsetzen und nicht für freiwillige Ausgaben, wie den Bau von Immobilien.“ Die könnten private Investoren besser und schneller und dafür sei bei den anstehenden großen Investitionen schlicht kein Geld übrig, so Becker weiter, der auch den Haupt- und Finanzausschuss leitet.

Die CDU Kronberg setze sich stattdessen seit vielen Jahren für Subjektförderung statt Objektförderung ein und sehe das auch für das Baufeld V als das geeignete Mittel, um sorgsam mit Steuergeldern umzugehen und trotzdem zügig zu bauen. CDU Stadtverbandvorsitzende Felicitas Hüsing erklärt dieses Konzept: „Subjektförderung bedeutet, dass zum Beispiel eine Person einen Mietzuschuss erhält, wenn die Kriterien dafür erfüllt sind.“ Wer diese Kriterien später nicht mehr erfüllt, bekomme dann auch keinen Zuschuss mehr. Das sei fairer und günstiger als Objektförderung, also für Millionenbeträge ein Haus zu bauen und dann Personen auf Lebzeiten kostengünstig in städtischen Immobilien wohnen zu lassen, auch wenn sie schon lange nicht mehr die Kriterien für eine Förderung erfüllen würden. Daher möchte die CDU das Gelände des Baufelds V gegebenenfalls vergünstigt in Erbpacht an einen Investor vergeben und der Stadt im Gegenzug Belegungsrechte für die Wohnungen einräumen lassen. Dafür brauche es auch keinen städtischen Eigenbetrieb mit neuem Personal.

„Das jüngste Projekt der OWG in Oberhochtstadt, die vielen Wohnungen der Nassauische Heimstätte oder private Initiativen wie die Silberdisteln belegen doch, dass bezahlbarer Wohnraum nicht von der Stadt selbst gebaut und unterhalten werden muss“, zeigt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Michael Dahmen einige erfolgreiche Beispiele auf.

## Leserbrief

Baufeld V

**Unser Leser Walther Kiep, ehemaliger FDP-Stadtverordneter, schreibt uns zum Baufeld V: „Den ersten Schritt vor dem zweiten gehen.“**

Bürgermeister König hat völlig Recht: Jetzt das Projekt scheitern zu lassen, schadet dem Ansehen der Stadt Kronberg. Bürger, die sich in dem Wettbewerbsverfahren eingebracht haben, greifen sich an den Kopf. Das Wettbewerbsverfahren kostet den Steuerzahler direkt und indirekt 380.000 Euro. Hinzu kommen weitere Kosten durch eine Kapitaleinlage von 150.000 Euro für die Gründung des „Eigenbetriebes“, die nur Sinn macht, wenn das Projekt realisiert wird. Hinzuzurechnen sind die durch diese Verfahren entstandenen Personalkosten.

Damals hatte der Unterzeichner gefordert, in einem ersten Schritt die finanzielle Realisierbarkeit des Baufeldes V zu prüfen. Die Ermittlung der Bruttogeschossfläche und der Wohnfläche multipliziert mit dem wahrscheinlichen Aufwand pro qm wäre kein Hexenwerk gewesen. Die vorliegende Kostenschätzung aufgrund der unter dem Baugrund vorhandenen Altlast mit rund 4 Metern Tiefe war nicht belastbar. Sollte die Genehmigungs-

behörde die völlige Beseitigung und Wiederauffüllung fordern, ist mit einem zusätzlichen Aufwand von mindestens 4 Millionen zu rechnen. Leider war ich die einzige Gegenstimme.

Trotzdem müssen jetzt die Stadtverordneten den Mut aufbringen und der Empfehlung des Magistrats folgen und das Projekt „Baufeld V“ beerdigen, um so die Stadt vor einem Millionengrab zu bewahren.

Stattdessen sollte die Fläche als Parkfläche erhalten bleiben und, wie übrigens beschlossen, die Nutzung der viel größeren Fläche des „Altkönigblick“ für „bezahlbares Wohnen“ gerade unter wirtschaftlicher Betrachtung genutzt werden. Dafür war ja damals der Fußballplatz für viel Geld verlegt worden. Die sonst notwendige Errichtung eines mehrstöckigen Parkhauses in Kronberg Süd würde sich so erübrigen. Die Stadt steht, das zeigt der vom Bürgermeister eingebrachte Nachtragshaushalt, vor gewaltigen finanziellen Herausforderungen bei tendenziell sinkenden Steuereinnahmen. Ein solches Millionenrisiko durchzupeitschen, nur um das Gesicht zu wahren, ist somit in jeder Hinsicht keine gute Empfehlung.

## Abwechslungsreiches Programm der Jugendpflege für die Ferien

**Kronberg (kb)** – Die Jugendpflege der Stadt Kronberg hat für die kommenden sechs Wochen ein abwechslungsreiches wie spannendes Ferienprogramm vorbereitet. Dabei lassen es die Organisatoren in der ersten Ferienwoche bewusst noch ganz entspannt angehen. Alle Jugendlichen der Burgstadt sind eingeladen, beim „Freien Treff“ im Jugendzentrum (Juze) am Sportfeld 3 in Oberhochtstadt vorbeizuschauen. Geöffnet ist das Kronberger Juze auch während der Sommerferien regelmäßig montags von 14 bis 20 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 bis 21 Uhr sowie freitags von 15 bis 22 Uhr.

Das Ferienprogramm wird am Montag, 14. Juli, mit einem Sommerfest eingeleitet. Am Mittwoch, 16. Juli, sind dann all jene, die ein Faible für dänische Klemmbausteine haben, im Juze genau an der richtigen Adresse. Denn

dieser Tag wird zum „Lego-Tag“. Ist es normalerweise der Sinn des Juze, dass die Kronberger Jugend ihren Weg dorthin findet, so geht es vom 21. Juli bis zum 1. August darum schnellstmöglich wieder hinauszufinden. In der dritten und vierten Ferienwoche verwandelt sich das Jugendzentrum nämlich von Montag bis Freitag in einen „Escape-Room“. Mit „Wasserspielen“ geht es dann am Montag, 4. August, weiter, gefolgt von einer „Krimiparty“ am Freitag, 8. August.

Wer seinen Büchern einen ganz besonderen Look verpassen möchte, sollte am Mittwoch, 13. August, im Juze vorbeischaun. Dort gibt es dann Tipps zum „Book Binding“ und zu „Painted Edges“. Ausklingen wird das Programm mit einer gemeinsamen Übernachtung am Freitag, 15. August.

## Leserbrief

### Organisation Flohmarkt

**Unsere Leserin Heike Simons schreibt uns zur Organisation des Kronberger Flohmarkts:**

Als alteingesessene Kronbergerin, leidenschaftliche Flohmarktgängerin und -anbieterin ist es mir ein Anliegen, nach der diesjährigen schlechten Organisation des Kronberger Flohmarktes den Organisatoren eine Überdenkung ihres Konzeptes ans Herz zu legen. Seit Jahrzehnten stehe ich regelmäßig auf dem Kronberger Flohmarkt und zeitweilig auch auf denen in Schönberg und Oberhöchstadt. Normalerweise wird man als langjähriger Wiederholungs-Flohmarkter des Traditionsflohmarktes Kronberg im Mai von der Stadt angefragt, ob man auch in diesem Jahr an selbigem teilnehmen will und in der Regel bedeutet dies, dass man seinen „üblichen Stand“ zugewiesen bekommt. In meinem Fall ist es seit 2010 in Folge ein Stand am Berliner

Platz. Eine Bestätigung mit Lageplan bekommt man ungefähr 2-3 Wochen vor dem Ereignis. Dieses Jahr kam die Teilnahmebestätigung erst eine Woche vor dem Flohmarkt und welche böse Überraschung nach 14 Jahren: eine Standortverlegung und das in den viel zu engen und ziemlich schlecht besuchten alten Posthof. Die Ursachenforschung dieser Verlegung ergab, dass der Berliner Platz bereits ab dem 5. Juli zum Sommer-Strand-Feeling umgerüstet ist.

In der Annahme, dass auch alle anderen Berliner Platz-Teilnehmer, so wie ich, verlegt wurden, was auch der eng gespickte Lageplan für den Posthof aufwies, entschloss ich mich, auf die diesjährige Teilnahme zu verzichten und meine Standgebühr als Lehrgeld zu verbuchen. Eine weitere bittere Über-

schung zeigte sich am frühen Flohmarktstag, als alle anderen ihre Stände aufbauten. Nicht nur die Tatsache, dass dort, wo mein Stand im Posthof gewesen wäre, auch noch ein tonnenschwerer Sicherheitswürfel hinverfrachtet wurde, der das Ausbreiten eines Standes völlig unmöglich gemacht hätte, nein, am Berliner Platz tummelten sich jede Menge Standbetreiber um den Sandstrand herum.

Liebes Flohmarkt-Organisations-Team, es wäre ausgesprochen fair gewesen, im ersten Schreiben darauf hinzuweisen, dass wegen des Sommerstrandes die Standbetreiber auf dem Berliner Platz mit einer Standverlegung gegebenenfalls in die Altstadt rechnen müssen. Dann hätte man sich gleich gegen eine Teilnahme entschieden. Und nach welchem Auswahlkriterium durften andere doch auf dem Berliner Platz stehen?

Noch eine Anregung an das Organisations-Team für die zukünftigen Jahre mit Flohmärkten in den drei Stadtteilen von Kronberg. Es ist nicht sinnvoll, diese innerhalb von drei Wochen, so wie es dieses Jahr war (15.6. Schönberg, 29.6. Oberhöchstadt und 6.7. Kronberg) stattfinden zu lassen. Der Kronberger Flohmarkt ist immer gut besucht und hat seinen, über die Stadtgrenzen bekannten Standardtermin, aber Schönberg und insbesondere Oberhöchstadt ziehen bei einer solch engen Terminierung den Kürzeren, weil das Besucheraufkommen überschaubar bleibt und das die Mühe und die Zeit, die man investiert, kaum wert ist.

Ich bleibe gespannt für das nächste Jahr, denn da liegt der Kronberger Flohmarkt-Termin wieder in der Zeit des Sommerferien-Strandfeelings am Berliner Platz.

## Technik-Tipps und Hilfestellungen für die Generation 60plus

**Kronberg (kb)** – Kronbergerinnen und Kronberger der Generation 60plus haben neuerdings an jedem ersten Montag im Monat die Möglichkeit, sich im Ernst-Winterberg-Haus, Frankfurter Straße 30a, Hilfe im Umgang mit technischen Geräten zu holen.

Mechthild Schwetje steht an diesen Montagen von 10.30 bis 11.30 Uhr im Gemeinschaftsraum des Altbaus bereit, um Interessierten bei Einstellungen, der Nutzung oder auch dem Download von Apps nützliche Tipps und Hilfestellungen zu geben. Hierbei

spielt es keine Rolle, mit welchem Betriebssystem das eigene Gerät ausgestattet ist. Die Teilnehmer sollten es zur offenen Sprechstunde nur mitbringen. Die Räume des Ernst-Winterberg-Hauses sind barrierefrei und gut erreichbar. Die Termine für das Jahr lauten: 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember. Wer Fragen zu dem Angebot hat, kann sich an das städtische Fachreferat Soziales, Senioren und Integration unter der Telefonnummer (06173) 7031390 oder per E-Mail an [soziales@kronberg.de](mailto:soziales@kronberg.de) wenden.

## Aktives Kronberg hat Armel Dupas Trio zu Gast



Das Armel Dupas Trio zählt zu einer der weltweit meistgehörten französischen Jazz-Bands.

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Der Verein Aktives Kronberg beteiligt sich am Samstag, 12. Juli und am Sonntag, 13. Juli, wieder am Kronberger Sommer mit eigenem Angebot und Programm ab jeweils 14 bis 22 Uhr. Nach entspannter Lounge-Musik von der Playlist am Nachmittag geht es um 19 Uhr mit einem Live-Auftritt des „Armel Dupas Trio“ aus der Bretagne so richtig los.

Armel Dupas (Komponist, Bandleader und Pianist), Jules Billé (Kontrabass) und Corentin Rio (Drums) treffen sich seit Juli 2021 regelmäßig, um Jazz in Armels Studio in der Umgebung von Nantes aufzunehmen. In den letzten Monaten war Armel unterwegs zu Konzerten in verschiedenen Ländern Europas. Das Repertoire des Trios, bestehend aus Eigenkompositionen, Jazzstandards und Coverversionen, ist auf Spotify sehr erfolgreich und macht das Armel Dupas Trio zu einer der weltweit meistgehörten französischen Jazz-Bands.

Als Künstler, der mit seinem Publikum kommuniziert, teilt Armel Anekdoten und Aus-

schnitte aus dem Leben als Schlüssel zum Hören seiner Musik. Die West Coast Jazz Musik passt genau zu einem lauen Sommerabend am Kronberger „Beach“. Als letztes Stück werden sie „J'aime Paris au moi de mai“ von Charles Aznavour spielen – als Reverenz an das schöne Kronberg im Juli. Crêpes, Galettes und Rosé – die kulinarische Kombination für den Samstag, 12. Juli.

Wie auch in den letzten Jahren, gibt es ab 14 Uhr neben alkoholfreien Getränken wieder einen sommerlichen Roséwein. „Williams Crêpe“ versorgt die Gäste des Kronberger Sommers mit herzhaft gefüllten Galettes und süßen Crêpes in allen Variationen.

Am Sonntag werden der Stadtstrand und das Imbiss- und Getränkeangebot am Stand von Aktives Kronberg wie am Tag zuvor ab 14 Uhr eröffnet. Die Gäste können sich mit süßem und salzigem Gebäck, Kaffee, alkoholischen und antialkoholischen Cocktails und kühlem Rosé verwöhnen. Lounge Musik wird für eine entspannte Atmosphäre sorgen. Sandspiele für Kinder stellt der Verein bereit.

## Vor-Ort-Beratungsstand der Diakoniestation

**Kronberg (kb)** – Trotz brütender Hitze besuchten zahlreiche Interessierte den gemeinsamen Infostand der Stadt Kronberg und der Diakonie, der während seiner Roadshow diesmal in der Freiherr-vom-Stein-Straße Halt machte.

Vor Ort berieten Marcella Galvano vom Fachreferat Soziales, Senioren & Integration und Johannes Engelmann vom Zweckverband der Diakoniestationen Kronberg, Eschborn & Bad Homburg über Themen aus dem Sozial-

und Pflegebereich. Wer es verpasst hat oder nicht vorbeikommen konnte, ist während der offenen Sprechstunden der beiden Einrichtungen in Kronberg willkommen: Marcella Galvano bietet Beratung im Bereich Soziales, montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr in der Hainstraße 5 an und Johannes Engelmann, Beratung im Bereich Pflege, dienstags von 9 bis 10 Uhr in der Frankfurter Straße 30a sowie donnerstags von 8.30 bis 11.30 in der Friedrichstraße 50.

# Bauen & Wohnen

## Ich raff' das! – Raffbare Sonnensegel kombinieren Design, Komfort und clevere Technik mit Wetterschutz und Flexibilität



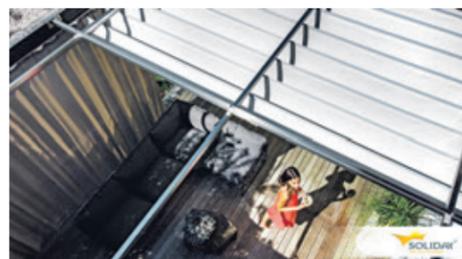
Ob stille Momente oder rauschende Party – die designstarken raffbaren Sonnensegel von Soliday erlauben höchsten Komfort bei hervorragendem Wetterschutz.

(Foto: epr/SOLIDAY)

(epr) Ob stille Momente oder rauschende Party – die Terrasse wird im Sommer zur Bühne für Genuss und Entspannung. Sonnenschutz ist dabei mehr als nur Schatten: Es geht um Komfort, Atmosphäre und Lifestyle. Die raffbaren Sonnensegel von Soliday verwandeln Außenbereiche in designstarke Hotspots – mit Premium-Technik aus dem Segelsport. Das Segeltuch wird je nach Bedarf über ein Drahtseil- oder Schienensystem geführt und manuell (Raff-M) oder elektrisch (Raff-C) bedient – stufenlos,

flexibel und bequem. Die Montage ist vielseitig: an Wänden, unter Balken, auf Dachterrassen, an Pergolen oder unter Glasdächern. Dabei lassen sich Flächen bis 60 m<sup>2</sup>, beim Raff-M dank jüngster Optimierungen sogar bis 100 m<sup>2</sup> überspannen. Wasserdichte Stoffe mit „Raincut“-Konfektion sorgen selbst bei Regen für perfekten Schutz – das Wasser läuft ähnlich wie bei einer Regenrinne einfach seitlich ab. Auch in Schulen, KiTas oder der Gastronomie bewährt sich das System. Nicht zuletzt erfüllen hochwertige Stoffe und Farben höchste Designansprüche. Die erste Planung erfolgt ideal per Soliday App, die Umsetzung dann durch regionale Partner.

Mehr Infos unter [www.soliday.eu](http://www.soliday.eu)



Das raffbare Segeltuch wird je nach Bedarf über ein Drahtseil- oder Schienensystem geführt. Die Bedienung erfolgt wahlweise manuell (Ausführung Raff-M) oder elektrisch (Raff-C) – so kommen wir bequem, stufenlos und flexibel zum benötigten Schatten.

(Foto: epr/SOLIDAY)



Uns können Sie auch im Internet lesen.

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

## Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten

Alles in einer Hand

[www.sandstrahlarbeit.de](http://www.sandstrahlarbeit.de)

Tel. 06122 5873680

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 54 3

[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

## ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



### Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644  
E-Mail: [malers@zoeller-u-john.de](mailto:malers@zoeller-u-john.de) • [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)



müller+co  
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4-6  
61389 Schmitt-Brombach  
Telefon 06084 42-0

[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)



## Kirchen

## Nachrichten

EVANGELISCHE UND  
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE  
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer  
Tel. 06173 5069580  
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617  
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1  
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de  
Gemeindebüro geöffnet:  
Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr  
Dienstag 9.00–12.00 Uhr  
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

**Johanniskirche**  
Friedrich-Ebert-Straße 18  
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

**Kindertagesstätte „Arche Noah“**  
Heinrich-Winter-Straße 2a  
Telefon: 06173 1592  
Leiterin: Stefanie Angilletta

**Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach**  
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,  
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;  
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,  
Aufsuchende Demenzbetreuung;  
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf  
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelmann  
Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg  
Zentrale: Telefon: 06173 92630  
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de  
www.diakonie-kronberg.de

**BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst**  
Monika Schulz & Anja Born  
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte  
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316  
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |  
www.betesda.de

**Wochenspruch:** Galater 6,2 „Einer trage des anderen Last,  
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

## Freitag, 11. Juli 2025

19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmuthaus

## Samstag, 12. Juli 2025

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss (Kantor  
Bernhard Zosel) M.E.BOSSI – Marche  
pontificale Scherzo, Chant du soir, etc.

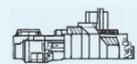
18.30 Uhr Abendgottesdienst (Prädikantin Doris Sauer)

## 3. Sonntag nach Trinitatis, 13. Juli 2025

10.00 Uhr Kein Gottesdienst in der Johanniskirche  
11.30 Uhr Waldgottesdienst am Glaskopf mit Pfrn.  
Katharina Stoodt-Neuschäfer, Pfrn. Annabell  
Ulrich und den Johannisbläsern Kronberg  
(bei schlechter Witterung im Gemeindehaus  
Glashütten: Schloßborner Weg 16)

## Montag, 14. Juli 2025

19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser

EVANGELISCHE  
MARKUS-GEMEINDE  
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483  
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,  
Fax: 06173 929779  
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50  
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. 14-16 Uhr u. Do. 13-15 Uhr

## Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848

Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

## Wochenspruch:

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz  
Christi erfüllen. Galater 6,2

## Donnerstag 10.07.

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

## Sonntag 13.07 4. Sonntag nach Trinitatis

11.30 Uhr Waldgottesdienst am Glaskopf  
Pfrn. Katharina Stoodt-Neuschäfer,  
Pfrn. Annabell Ulrich,  
Johannisbläser Kronberg

11.30 Uhr AA-Gruppe  
Markus-Haus

## Montag 14.07.

18.30 Uhr Probe Montagsänger

## Dienstag 15.07.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

## Kollekten:

Am 13.07. wird die Kollekte für den Erhalt u. Pflege des  
Gottesdienstplatzes am Glaskopf sowie für die Posaunen-  
chöre der EKHN erbeten.

## Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE  
OBERHÖCHSTADT

Pfarrer Annabell Ulrich  
Telefon: 0175-1405825

E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind  
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 - 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de  
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland

Leitung: Frau Henrike Pucher

Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 - 63712

Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de  
www.kita-anderland.de

## Do. 10.07.

16.00 Uhr Kreativ-Woche in den Sommerferien  
Wiese vor der Ev. Kirche Oberhöchstadt

## Fr. 11.07.

18.00 Uhr Meditation  
Kontaktperson: Hildegard Kaiser  
Ev. Kirche Oberhöchstadt

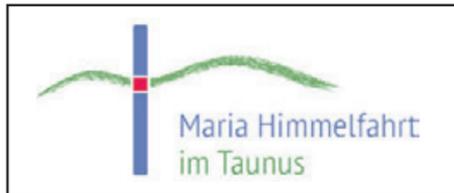
## So. 13.07.

11.30 Uhr Waldgottesdienst am Glaskopf  
Pfrn. Katharina Stoodt-Neuschäfer, Pfrn.  
Annabell Ulrich, Johannisbläser Kronberg  
Glashütten

## Di. 15.07.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor  
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der  
**Homepage der Gemeinde**



**Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus**  
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.  
Telefon: 06174 255050,  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr  
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr  
(nicht in den hessischen Schulfreien)

## PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520  
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu  
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533  
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516  
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538  
Gemeindereferentin  
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530  
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-  
tags und an den Wochenenden ein.  
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-  
über geöffnet.  
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um  
17.00 Uhr statt.

## Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen  
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

- Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder  
Fieber besser zuhause.

## Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch  
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

## Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,  
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-  
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so  
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-  
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de  
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-  
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@  
mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende  
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-  
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von  
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon  
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

## Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-  
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf  
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig  
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-  
blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de  
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne  
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im  
Büro Bescheid.

## Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf  
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden  
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

## Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal  
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen  
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen  
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-  
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.  
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,  
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis  
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-  
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der  
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen  
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen  
eingehalten.**

St. Peter und Paul  
Kirchorth Kronberg

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

## Samstag, 12.07.

14.00 Uhr Kirche Trauung

## Sonntag, 13.07.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

## Donnerstag, 17.07.

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus Wortgottesfeier

St. Vitus  
Kirchorth Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de  
Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

## Sonntag, 13.07.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

## Dienstag, 15.07.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe

15.30 Uhr Altkönig-Stift  
Wortgottesfeier in den  
Pflegehäusern Passau  
und anschließend Erfurt

## Donnerstag, 17.07.

15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe

St. Alban  
Kirchorth Schönberg

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax 06174 2550525  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

## Samstag, 12.07.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

## Dienstag, 15.07.

10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

## KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

## Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann  
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 1217  
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de  
www.kitas-mhit.info

## Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker  
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 61200  
kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de  
www.kitas-mhit.info

Lk 10, 25–37

Wer ist mein Nächster?

Internationaler Frauentreff  
lädt zu Begegnungen ein

**Kronberg (kb)** – Der Internationale Frauen-  
treff lädt für Mittwoch, 16. Juli, alle interes-  
sierten Frauen zu einem sommerlichen Be-  
gegnungsnachmittag an den Kronberger  
StadtStrand (Berliner Platz) ein. Von 12 bis  
14 Uhr bietet sich die Gelegenheit, in ent-  
spannter Atmosphäre bei kühlen Getränken  
und kleinen Snacks ins Gespräch zu kommen,  
neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam  
den Sommer zu genießen. Am 27. August fin-  
det von 17 bis 19.30 Uhr ein „KI für  
Einsteiger“-Kurs für Frauen statt. Es sind nur  
noch wenige Plätze frei. Anmeldungen sind  
per E-Mail unter gleichstellung@kronberg.de  
möglich. Vom 13. bis 28. September finden  
die Interkulturellen Wochen des Hochtaun-  
uskreises statt, an denen die Stadt Kronberg  
erneut teilnehmen wird. Die Gleichstellungs-  
beauftragte organisiert eine Reihe von Veran-  
staltungen und Aktionen gemeinsam mit un-  
terschiedlichen Kooperationspartnern.

Bücherflohmarkt geht  
bis zum 19. Juli weiter

**Kronberg (kb)** – Trotz Wind und Nieselre-  
gen können die Aktiven des Freundeskreises  
und das Bücherei-Team zufrieden sein mit  
dem Flohmarktverkauf am Sonntag. Sie dan-  
ken an dieser Stelle allen, die Bücher gespen-  
det oder gekauft haben und damit den Ankauf  
neuer Titel fördern. Diejenigen, die bisher  
keine Gelegenheit hatten, ihren Sommer-  
Lese-Proviant aufzustocken, können dies noch  
tun, denn der Flohmarkt geht weiter. Bis die  
Stadtbücherei eine zweiwöchige Sommer-  
pause einlegt, sind die Büchertische in den  
Räumen der Bücherei aufgebaut. Es sind  
noch einige „Schätze“ für die junge ebenso  
wie für die erfahrene Leserschaft gegen Spen-  
de abzugeben. Stöbern ist bis Samstag, 19.  
Juli, während der regulären Öffnungszeiten  
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 18  
Uhr, Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und am  
Samstag von 10 bis 14 Uhr, möglich.

## Halbtagsfahrt ins Grüne

**Kronberg (kb)** – Die Ortsgruppe der kfd lädt  
alle Interessierten zur Halbtagsfahrt am Mitt-  
woch, 23. Juli, von 12 bis 18 Uhr ein. Die  
Fahrt ins Taunusgrüne wird durch das Weiltal  
nach Braunfels führen. Damit ergibt sich  
auch die Gelegenheit für eine Wandergruppe  
mitzufahren, unterwegs auszusteigen und  
woanders wieder einzusteigen. Bitte das Inte-  
resse bei der Anmeldung mitteilen: Einzel-  
heiten lassen sich im Bus klären. In Braunfels  
werden für angemeldete Gäste Plätze im  
„Kleinen Cafe am Markt“ reserviert. Der  
Fußweg beträgt ungefähr zehn Minuten. Da-  
rüber hinaus kann man im Park spazieren, die  
Altstadt und das Schloss besuchen. Abfahrt  
und Ankunft ist am Berliner Platz in Kron-  
berg. Der Fahrpreis für Mitglieder beträgt 20  
Euro, für Nichtmitglieder 25 Euro und Junia-  
Verteilerinnen sind frei.

## Wanderung um den Meisterturm

**Kronberg (kb)** – Der Club aktiv vom MTV  
Kronberg trifft sich am Mittwoch, 16. Juli,  
um 14.30 Uhr auf dem MTV Gelände. Die  
Fahrt mit Fahrgemeinschaften geht nach Hof-  
heim zum Parkplatz am Restaurant Viehwei-  
de. Der Rundweg führt durch den Wald um  
den Meisterturm, vorbei am Cohausentempel  
auf dem Kapellenberg und am Wildgehege.  
Einkehr im Restaurant Viehweide. Die Wan-  
derstrecke beträgt rund acht Kilometer mit  
kleiner Steigung in der ersten Hälfte. Rück-  
kehr ist gegen 18.30 Uhr.

## Ein gelungener Theaterabend an der Altkönigschule



Das zweite Stück mit dem Titel „Kontroll(ver)lust“ basiert auf dem Roman „Das Experiment-Blackbox“ von Mario Giordano.

**Kronberg (ivy)** – Junge Menschen, die mit viel Spielfreude und Elan auf der Bühne stehen, das konnte das Publikum bei den Theateraufführungen der DS (Darstellendes Spiel) Kurse der Jahrgangsstufe Q2 der Altkönigschule erleben.

„Kill Ill“, so lautete der Titel des Stücks, das der Kurs von Astrid Feldbrügge in Anlehnung an das Drama „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt entwickelt hat. Das Stück beginnt am Bahnhof in der verarmten Kleinstadt Güllen mit dem Auftritt der Milliardärin Claire Zachanassian. Diese kehrt nach langer Zeit zurück in ihre Heimatstadt und trifft dort auf ihren einstigen Geliebten, Alfred III. Um auch ihren Beitrag an der Freude der Bürgerinnen und Bürger leisten zu können, verkündet Zachanassian schließlich, dass sie der Stadt Güllen eine Milliarde schenken werde. Allerdings verlangt sie dafür im Gegenzug die Gerechtigkeit und dies bedeutet für sie den Tod Ills. Dieser hatte in der Vergangenheit die Vaterschaft ihres Kindes geleugnet und sie so ins Elend gestürzt. Im ersten Moment lehnt der Bürgermeister das Angebot Zachanassians entschieden ab, jedoch stellt sich später heraus, dass die Bürger sich wohl doch für das Geld entschieden haben. Denn am Ende des Stücks endet Alfred III in einem Sarg. Mit viel Applaus und Begeisterung im Publi-

kum endete das erste Stück. Astrid Feldbrügge lobte die Schülerinnen und Schüler und dankte ihnen für ihren Auftritt und den geleisteten Einsatz. Sie beschrieb den gesamten Prozess der Aufführung mit den Proben und allen Vorbereitungen als sehr bereichernd. Auch die Schüler bedankten sich herzlich bei ihrer Lehrerin und zeigten zum Abschluss ein kurzes selbst zusammengeschnittenes Video mit Aufnahmen aus den Proben der letzten Monate.

Nach einer kurzen Pause folgte das zweite Stück mit dem Titel „Kontroll(ver)lust“. Der Kurs von Rita Eichmann hatte dies in Anlehnung an den Roman „Das Experiment-Blackbox“ von Mario Giordano erarbeitet. Das Experiment, das bei diesem Stück im Fokus der Handlung steht, untersucht Rollenverhalten in einer Gefängnissituation. Dazu werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus ganz unterschiedlichen beruflichen Situationen stammen, jeweils in Wärter und Gefangene eingeteilt. Eine der Versuchsteilnehmerinnen ist eigentlich Journalistin und hat sich heimlich in das Experiment eingeschleust, um darüber eine Reportage zu schreiben. Das Experiment eskaliert jedoch schon nach zwei Tagen, die Wärter werden gewalttätig und die Wissenschaftler, die eigentlich das Geschehen überwachen, verlieren die Kontrolle. Die traurige Bilanz sind am Ende ein Toter, zwei Schwerverletzte und die Tatsache, dass alle Teilnehmer unter einer posttraumatischen Belastungsstörung leiden.

Zusätzlich zu den Geschehnissen auf der Bühne wurden bei beiden Stücken immer wieder zwischendurch kleine Filmszenen auf einer großen Leinwand eingespielt. Auch Rita Eichmann fand sehr positive Worte für die Darbietung ihrer Schüler und sprach ebenfalls ihren Dank für das eingebrachte Engagement aus. Die Schüler dankten im Gegenzug ihrer Lehrerin und zum Abschluss schloss sich auch noch Schulleiter Pepler mit dankenden Worten an alle Beteiligten für den großartig gelungenen Abend an.



Das zweite Stück „Kill Ill“ wurde in Anlehnung an das Drama „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt entwickelt. Fotos: Wreth

## Ein besonderer Auftritt in der C-LOUNGE

**Kronberg (kb)** – Die aus Manila auf den Philippinen stammende Sängerin Florezelle Amend, die dort mehrfach Preise erhielt, hat eine erstaunliche Stimme. Mit einem unglaublichen Spektrum an Umfang und Expressivität konnte sie das Publikum mitnehmen und berühren.

Michael Diehl ist ein Fingerstyle Gitarrist, der eine komplette Begleitung mit Bassgrooves, Akkorden und perkussiven Elementen meistert. Seine Gitarre scheint ein ganzes Orchester zu ersetzen – unglaublich beeindruckend.

Das Duo spielte hoch interessante Interpretationen von Pop- und Soulklassikern wie zum Beispiel „Summertime“, „Heard it through the Grapevine“, „Caravan of Love“ sowie „Sweet Dreams“ in einem jazzigen und souligen Gewand. Auch eigene Stücke wie „Blue Inside“ und „We'll meet again“ kamen überzeugend und mit viel Gefühl rüber.

„2inJoy“ haben sich längst, auch international, einen guten Ruf erspielt. Und dies aus gutem Grund – das Duo sorgte für tobenden Applaus in der gut besuchten C-LOUNGE. Den lauten Rufen nach Zugabe wurde das Duo gerecht und erzeugte Gänsehaut pur. Die beiden fein abgestimmten Maton-Gitarren (eine davon Open-Tuning) von Michael Diehl erinnerten stilistisch an den großen Tommy Emmanuel, aber in einem völlig eigenen und unnachahmlichen Stil. Dann öffnete sich die Bühne. Alex Machytka

(Vocals & Piano) präsentierte eigene, sehr bewegende Stücke mit deutschen Texten. Das Publikum lauschte seinen Beiträgen mit Interesse – die C-LOUNGE freut sich auf weitere Begegnungen.

Fünf Musiker der ukrainischen Band NASTEA brachten erneut Klänge mit viel Gefühl auf die C-LOUNGE Bühne. Holger Lisy (Vocals, Guitar), Anastasiia Nerutsa (Vocals), Jorge Porras (Piano), Seha Ngh (Bass) und Michael Dreier (Drums) gaben einen weiteren wunderbaren Einblick in ihre interessante Musikwelt.

Anschließend präsentierten Jasmin Miehrig (Didgeredoo) und Emanuel Brod (Drums) eigene, sehr bewegende Stimmungen, welche das Publikum durch das Blasinstrument Didgeredoo in eine eigene Welt eintauchen ließen. Unterstützt wurden sie dabei von Uwe Feder am Bass, der sich mit dem Schlagzeuger fein abstimmt.

Die Bühne wurde daraufhin mit sechs weiteren Musikern, teilweise aus dem Vereinsleben, bevölkert. Auch Gäste aus dem Bad Södener Blues-Haus bereicherten mit ihren Beiträgen die Session erheblich. Drummer Ade Obawole steht inzwischen auch in der C-LOUNGE für einen stabilen Groove, der die Bühne elektrisiert. Mit bekannten Evergreens wie „Sweet Home Alabama“ entwickelte sich die Stimmung der Abschlussformation bei guter Laune nochmal zum Mitsingen und -grooven.

## Impressum

Kronberger Bote

**Herausgeber:**  
Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:**  
Alexander Bommersheim  
Markus Echternach

**Verlagsleiter:**  
Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:**  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

**Redaktion:**  
Ivy Wreth (verantwortlich)  
Hannelore Muth-Ziebe  
redaktion-kb@hochtaunus.de

**Auflage:**  
9.600 verteilte Exemplare  
für Kronberg mit den  
Stadtteilen Oberhöchstadt  
und Schönberg

**Preisliste:**  
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43  
vom 1. Januar 2025

**Druck:** Druck- und Pressehaus  
Naumann, Gelnhausen

**Internet:**  
www.taunus-nachrichten.de  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird  
keine Haftung übernommen.



PIETÄT MÜLLER

Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Dem Leben einen  
würdevollen Abschied geben.  
Wir gehen mit Ihnen ein Stück  
Ihres Weges.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus  
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.



PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a  
61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 - 6 36 00  
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen –
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Unser Herz will dich halten. Unsere Liebe dich umfassen.  
Unser Verstand muss dich gehen lassen.  
Denn deine Kraft war zu Ende und deine Erlösung eine Gnade.

Du gehst aus unserer Mitte.

In tiefer Trauer und in Liebe nehmen wir Abschied von unserer  
geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Elisabeth Pfreunds Schuh**

geb. Biedermann  
\* 19. April 1944 † 18. Juni 2025

Wir vermissen Dich  
Beate und Timo mit Chiara und Lara  
Lilo  
Michael und Astrid  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet  
auf dem Naturfriedhof Merzhausen im engsten Familienkreis statt.

Schmittchen, im Juli 2025

## Kinderrechte im Mittelpunkt: Montessori Kinderhaus feierte Sommerfest



Das Kinderhaus feierte ein buntes und zugleich bewusst gestaltetes Sommerfest. Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Unter dem Motto „Alle Kinder auf der ganzen Welt haben Rechte“ feierte das Montessori Kinderhaus Kronberg ein buntes und zugleich bewusst gestaltetes Sommerfest. Mit musikalischen Darbietungen, kreativen Spielstationen und vielen Gelegenheiten zum Austausch wurde das weitläufige Gelände des Kinderhauses zum Ort der Begegnung – und zum lebendigen Ausdruck moderner Pädagogik.

Im Zentrum des Festes stand die Auseinandersetzung mit Kinderrechten – ein Thema, das die etwa 45 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren über viele Wochen hinweg begleitet hatte. Die Ergebnisse dieser pädagogischen Arbeit präsentierten die Kinder zu Beginn des Festes in einer liebevoll inszenierten Aufführung. Dabei standen verkleidete Löwen für das Recht auf Spiel und Bewegung, bunte Gemüse-Kinder für das Recht auf gesunde Ernährung und sauberes Wasser sowie Pippi Langstrümpfe und kleine Piraten für das Recht auf Bildung. Mit Kreativität und

Stolz begeisterten sie das Publikum in der Aula.

Nach dem Programm konnten sich die Gäste am Buffet stärken, während die Kinder draußen eine besondere Attraktion erwartete: eine thematische Kinderrechte-Spielstraße. An insgesamt sechs Stationen setzten sich die Kinder spielerisch mit ihren Rechten auseinander – unter anderem bei „Mein Handabdruck“, „Superkräfte-Sonnenblende“, „Die geheimnisvolle Box“, „Löwenstark“, „Wasser ist kostbar“ und einer taktilen Fühlstation. Eltern begleiteten ihre Kinder durch die Angebote, die Neugier, Selbstwahrnehmung und Gesprächsanlässe förderten.

„Kinderrechte sind nicht nur ein Projektthema – sie sind die Grundlage unserer täglichen Arbeit“, betont Frau Spörl, Leiterin des Kinderhauses. Das Montessori Kinderhaus Kronberg ist Teil des regionalen Bildungsangebots und bietet Kindern einen Raum für individuelle Entfaltung, wertschätzendes Miteinander und kreatives Lernen.

# Kulinarik und Kultur – Partnerschaftsverein reiste nach Boulogne-sur-Mer

**Kronberg (kb)** – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou startete mit 40 begeisterten Teilnehmern zu einer unvergesslichen Reise nach Boulogne-sur-Mer, einer charmanten Hafenstadt an der Côte d'Opale in Nordfrankreich. Vorbereitet hatte die Fahrt der ehemalige Vorsitzende Alfred Helm. Trotz einer unvorhergesehenen Vollsperrung auf der Autobahn, die zu einem anderthalbstündigen Stopp führte, blieb die Stimmung gut. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit für sportliche Aktivitäten am Straßenrand unter professioneller Anleitung und genossen ein leckeres Picknick in Belgien. Nach der verspäteten Ankunft im Hotel Matelot, das direkt am Strand und Hafen gelegen ist, erwartete die Reisenden ein köstliches Abendessen mit frischem Fisch aus der Region.

Am nächsten Morgen startete der Tag nach einem ausgiebigen Frühstück mit einer spannenden Stadtführung durch Boulogne-sur-Mer, wo die Teilnehmer in die Geschichte der Stadt eintauchten. Auf Grund seiner geographischen Lage und der damit verbundenen kürzesten Verbindung Europas zu Großbritannien hat die Stadt viel zu bieten. Von Julius Cäsar bis Napoleon – die Stadt hat eine reiche Vergangenheit, beeindruckende Denkmäler, eine fantastische Basilika mit einer der größten Krypten Frankreichs. Nicht zuletzt das Schloss Aumont, das zusam-



Der Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou startete mit 40 begeisterten Teilnehmern zu einer unvergesslichen Reise nach Boulogne-sur-Mer. Foto: privat

men mit seiner Stadtmauer eines der letzten mittelalterlichen architektonischen Ensembles einer befestigten Stadt in Frankreich ist, zeigt die historische Bedeutung von Boulogne-sur-Mer. Die Stadt hat nicht nur den größten Fischereihafen Frankreichs, sondern beherbergt auch das größte Hochseeaquarium Europas – Nausicaä. Die Gruppe erkundete die faszinierende Unterwasserwelt und erhielt

dabei unter anderem Einblicke in die Themen Meeresverschmutzung und den verantwortungsvollen Umgang mit den Ozeanen. Hierüber wurde die Gruppe bereits vorab vom Teilnehmer Michael Nauheim auf der Anreise ausgiebig informiert und sensibilisiert. Der Besuch des Aquariums unterstrich aber noch einmal die brisante Thematik der Verschmutzung und Überfischung unserer Meere. Ein

besonders bemerkenswerter Aspekt der Stadt sind die beeindruckenden Streetart-Gemälde, die die grauen Wände der Unterstadt schmücken. Jedes Jahr findet hier eines der größten Streetart-Festivals der Welt statt, und die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, einige dieser Kunstwerke zu bewundern.

Die perfekte Organisation durch Alfred Helm ermöglichte es der Gruppe, die Stadt intensiv zu erkunden und dabei auch die kulinarischen Köstlichkeiten der Region ausgiebig zu genießen. Dann ging es weiter mit einem Zwischenstopp in die malerische Stadt Brügge, wo einige an einer Stadtführung teilnahmen, während andere die Zeit zum Bummeln und vor allem Schokoladeneinkauf nutzten. Die nächste Reise ist die jährliche Familienfahrt des Vereins und führt vom 2. bis 11. Oktober in die Partnerstadt Le Lavandou. Aktuell sind noch Plätze frei.

Interessierte sind eingeladen, sich anzumelden und Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Bei Rückfragen stehen Stefan Nauheim und Alfred Helm unter Partnerschaftsverein\_Kronberg\_LeLavandou@gmx.de jederzeit gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Bilder zum Verein und zu den Reisen sind auf der Homepage des Partnerschaftsvereins Kronberg-Le Lavandou unter <https://pv-kronberg-lavandou.clubdesk.com> zu finden.

lokal & von privat an privat  
KLEINANZEIGEN

## ANKÄUFE

**Kaufe moderne Möbel + Lampen + Interieur** der 50s-70s (Teakmöbel, gebrauchte Designklassiker) auch mit Patina, sowie alte Plakate und Werbeschilder. Tel. 0176/45770885

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**Frau Patrizia aus Kronberg kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

**Herr Kunzmann kauft:** Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

**Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber.** 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

**Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall** uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend** etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör.** Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw. Tel. 0175/7774499

**Frau Daniel kauft** Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

**Frau Steinbach kauft an,** Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

**Suche antike Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

**Wohnmobil Dehler Profi GL** auf Basis T4 VW-Bus (auch als Büromobil einsetzbar), 105 PS, Bj.92, 178000 Km, Autom. Getriebe, elektr. Hochdach, WC, Dusche, Kühlschrank, Kochplatten, noch o. TÜV, daher nur VB. 8750,- € Tel. 06172-5936666 -jederzeit

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Barankauf PKW + Busse** In jeglichem Zustand  
Tel: 069 20793977  
od. 0157 72170724

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

**GARAGEN/STELLPLÄTZE**

**Von privat! Tiefgaragenstellplatz** günstig in Kronberg Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

**Tiefgaragenparkplatz** in der Professor-Much-Str. (Bad Soden) zu verkaufen. Preis VB, Baujahr 2018. charliean@lcloudlogic.com

**KFZ ZUBEHÖR**

**Mercedes Benz Fahrradständer** für 2 Fahrräder zu verkaufen. VP 400,- €. Tel. 06171/980054

**MOTORRAD/ROLLER**

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

**Er Mitte 50,** 180 cm, mit Tagesfreizeit sucht aufgeschlossene Sie mit Interesse an freizügigen Treffen. Mail: dogging25@gmx.de

**Mann, 63J., 1,86m, sportlich,** muskulös, gepflegt, elegant, Akad., sucht diskret, attraktive reifere Frau ab 70+J. für gelegentliche Tagesfreizeiten. Essen gehen, flirten und verwöhnen. Lust dazu? Warte auf Deine Nachricht. Mail: 63-rolf-berger@web.de Chiffre VT 01/28

**Kl. verh. Oldie** sucht Schneewittchen (alle Nationen, auch Reifer) für angenehme faire, ehrliche Tagestreffen. Oldiefrankfurt@gmail.com

**„Mir fällt die Decke auf den Kopf“** Wem geht es ähnlich?? Rentner sucht nette Menschen zum Reden und mehr. Wir sind eine kleine Gruppe und treffen uns einmal im Monat zum geselligen Beisammensein. Bei Interesse bitte anrufen: Tel. 06171/7031414

**Ich suche Dich!** Du bist eine Frau „um die Sechzig“ mit femininer Ausstrahlung, frei und unabhängig, kennst dich aus im Leben und in der Welt, du weißt mit Besitz umzugehen und hast Zeit und Muse, mich, wohlhabenden Privatier, 70+, gebildet, verträglich, anspruchsvoll, NR, für Tage, Wochen, oder länger, auf Reisen zu begleiten, auch nach Mallorca, wo eine große Finca mit Palmen, Zypressen, Orangen, Zitronen und Feigen und ein prächtiges Herrenhaus auf uns wartet, wo du mit mir mediterranes Leben genießen darfst. Mail: peter.fischer-300@t-online.de, oder Chiffre VT 02/28

**Suche solvente Frau,** die mir (Gentleman, 58J.) ein Leben in Luxus & Liebe bietet. heirat2025@icloud.com

**Sinnliche Steffi, 35 J.** sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit in einer festen Partnerschaft. Ich suche einen Partner zum Verlieben, Lachen und Familie gründen. Einfach für einander da sein und gemeinsam das Leben genießen das wünsche ich mir so sehr. Melde Dich. **ü.Pv Tel/sms 01607998576**

**Attraktive Adelheit 68 J.** mit schöner vollb. Figur, bin seit 3 Jahren Witwe und fühle mich so sehr alleine und einsam. Wünsche mir von Herzen einen Mann zum verwöhnen, lieben und lachen. Bist du der richtige und hast den Mut dich zu melden. Dann freue ich mich sehr auf deinen Anruf. **ü.EMP 01607689211**

**Liebevolle Carina 46 J.** mit schöner Figur langem Haar, immer gut gelaunt suche nach einem Mann für eine glückliche gemeinsame Zukunft. Freue mich sehr wenn du Dich gleich meldest. **ü.Pv Tel/sms 015127186363**

**Conny, 64 J.,** gutmütige Witwe, mit ansehnlicher Figur u. viel Liebe im Herzen. Bin ganz u. gerne Frau, immer sehr mitfühlend u. hilfsbereit. Wo ist der einsame Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge? Ich fahre auch gerne Auto u. würde Sie besuchen, wenn Sie üb. pv anrufen. **Tel. 0176-57889239**

**Hanne, 79 J.,** warmherzige Witwe mit gepf. Erscheinung. Garten, Kochen, Backen, Kaffeepausen u. Auto fahren, das ist meine Welt. Wünsche mir einen anständigen Herrn für noch schöne gemeinsame Jahre. Melden Sie sich gern üb. pv, ich freue mich. **Tel. 0162-7939564**

**Jutta, 58 J.,** hübsch u. natürlich, auf Anheib sympathisch, loyal u. verlässlich. Mag Radtouren, fernsehen zu zweit u. ich koche leidenschaftlich gerne. Liebe erleben u. endlich wieder glücklich sein, das wünsche ich mir mit Dir. Ruf doch mal üb. pv an, dann könnte es mit uns beiden richtig gut werden. **Tel. 0176-45891543**

## BETREUUNG/PFLEGE

**Liebevoll. Zuhause. Betreut.**  
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus  
**06171 - 89 29 539**

**Brinkmann**  
PFLEGEVERMITTLUNG

## SENIORENBETREUUNG

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.** Tel. 0170/2004929

**Ihre Senioren-Assistentin** zertifiziert nach dem Plöner Modell - in Bad Homburg - bietet Unterstützung und Entlastung in eigenem Zuhause für Senioren und deren Angehörige (Keine Pflege). Tel. 0176/24891273

**Wir suchen mobile, geimpfte Frau** die mir für alle anfallenden Arbeiten hilft. Tel. 0172/2138159

## IMMOBILIENMARKT

## GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

**Königstein-Mammolshain,** Grundstücke zu verkaufen, Ackerland, Grünland, Obstbau, Ortsrandlage. Preis VB. Tel. 06173/1638

## IMMOBILIENGEWISSE

**Junger Unternehmer** sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

**Suche Privat von Privat** ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

**Von Privat:** suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

**Privat: Suche kl. Haus.** Tel. 0152/22678283

**Suche Eigentumswohnung** von Privat. Tel. 0173/7231677

**Ehepaar (akad. berufstätig)** sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m<sup>2</sup>+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0171/3854113

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

**Von Privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

## IMMOBILIENANGEBOTE

**Weilmünster (OT):** Efls u. ELW Bj.62, 6 Zi. Wfl. ca. 162 m<sup>2</sup>, Grundst. 793 m<sup>2</sup>, Terra u. BLK Garten, Garage, Stellpl. Hgz. Dach, Fenster ern. VB 348k € BI Tel. 0163/5536212

**Hochhaus in Schönberg:** 3,5 Zimmer, 106 m<sup>2</sup>, 9. Etage, Balkon nach Süden, Tiefgaragenplatz, Schwimmbad mit Sauna, 2 Tennisplätze. Hauskosten nur 544,- € + Parkplatz 82,- €. Von Privat 400.000,- €. Tel. 06173/61909

**Kl. Kellerstudio in B.H. 24 m<sup>2</sup>** mit DuBad zu verk. Ideal f. Podologie, Hobby, Büro o.ä. 48.000,- €. Tel. 0176/62709469

## MIETGESUCHE

**Sympathischer Herr** sucht 3 Zimmer Whg. in Kronberg + Umgebung (ohne Königstein). Einzug flexibel. Bitte kein DG oder Hochhaus. Bonität einwandfrei. Tel. 01522/4052318

**Angestellter Arzt (48)** sucht Wohnung mit Garten. Gerne in Kelkheim, Bad Soden, Schwalbach, Eschborn. Tel. 0179/6906955

**Chefarzt** sucht Wohnung mit ein bis zwei Zimmern in Bad Homburg und Umgebung als Zweitwohnung. Chiffre VT 03/28

**Ruhiger und zuverlässiger Senior** sucht neues, schönes Zuhause. Mind. 2 Zimmer, bis 1000,- € warm. suche-zuhause-taunus@web.de

**Paar sucht 3 ZKBB, EBK, DG,** 80-90 m<sup>2</sup>, neu/renoviert, kl. ruhige WE, HG/Umgebung 1.10. Tel. 0176/81368831

**Prom. Chemikerin** in fester Anstellung, 55J, NR, ohne Haustiere, sucht helle, schöne Wohnung - gerne Altbau ab 80 m<sup>2</sup> mit Balkon in Oberursel. wohnungssuche2025@icloud.com





## Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Oberursel**  
DHH mit 200 qm WFL, großes Sonnen-  
grundstück, EBK, ruhige Lage, Kaltmiete  
**3.200,- €** zzgl. NK/KT  
Bj. 1997, Gasverbrauch 137 kWh, Klasse E  
☎ 06174 - 911 75 40

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Frankfurt-Europaviertel**  
Moderne 4-Zimmer-Wohnung, 101 qm Wfl.,  
Parkett, 2 Bäder, großer Sonnenbalkon  
für nur **770.000,- €** inkl. TG-Platz/EBK  
Bj. 2012, Fernwärme, Verbrauch 56 kWh Klasse B  
☎ 06174 - 911 75 40

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein-Falkenstein**  
Schicke DHH, 205 qm Grundstück,  
5 Zi., EBK, 2 Bäder, ruhige Lage, nur  
**645.000,- €** inkl. Garage  
Bj. 1972, Klasse F, Bedarf 167,3, Gas  
☎ 06174 - 911 75 40

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein**  
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem  
Sonnenbalk. und Bургblick, 94 qm  
Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur  
**297.000,- €**, mit Garage.  
Bj. 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D  
☎ 06174 - 911 75 40

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**IMMOBILIEN-INFO**

**Mieterauswahl mit System:  
Worauf Vermieter achten sollten**

**Bonität prüfen – aber rechtlich sauber**  
Selbstauskunft, Gehaltsnachweise und eine aktuelle Schufa-Auskunft sind Standard bei der Mieterauswahl.

**Persönliches Gespräch bringt Klarheit**  
Neben den Unterlagen zählt auch der Eindruck im Gespräch: Ist der potenzielle Mieter zuverlässig, ehrlich, kommunikativ?

**Referenzen nutzen und Hausordnung betonen**  
Referenzen früherer Vermieter können Aufschluss über Zahlungsmoral und Verhalten geben. Ebenso sinnvoll: Ein kurzer Hinweis auf die Hausordnung oder bestehende Regelungen im Gebäude. So lässt sich frühzeitig klären, ob die Vorstellungen auf beiden Seiten zusammenpassen.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Quelle: imnewsfeed  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

**BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG**

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt,  
ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche,  
4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefon-  
zentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an  
**06174/938511** oder **0170/2345287**

**Anzeigen-  
annahme:**  
Angelino Caruso  
06174 9385-66  
caruso@  
hochtaunus.de  
Kronberger Bote

Uns können Sie auch  
im Internet lesen.  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Eltville am Rhein:** Exklusive 4-Zimmer-  
Neubau-Wohnung im **Domizil Eltville** für  
die Generation 60+: Wohnfläche 146 m²,  
stufenfreier Grundriss, 2 sonnige Gärten,  
Musikzimmer, Fußbodenheizung, ge-  
schmackvolle Gemeinschaftsbereiche:  
Boule-Bahn, Gästeapartments und Kam-  
minzimmer. Kaufpreis 938.800 € zzgl.  
2,38 % Courtage inkl. MwSt. Jetzt Ter-  
min vor Ort vereinbaren! Kontakt: Telefon  
06123 / 799 18 08, weitere Infos: [www.vetterrundpartner.de](http://www.vetterrundpartner.de)

**Eltville am Rhein:** Exklusive 3-Zimmer-  
Neubau-Wohnung im **Domizil Eltville** für  
die Generation 60+: Wohnfläche 80 m²,  
großzügiger Grundriss, sonniger Balkon,  
stufenfrei mit Aufzug, Fußbodenheizung,  
stilvolles Ambiente, Gemeinschaftster-  
rasse, Gästeapartments und Betreu-  
ungsservice. Kaufpreis 625.900 € zzgl.  
2,38 % Courtage inkl. MwSt. Jetzt Ber-  
atungstermin vereinbaren! Kontakt: Tele-  
fon 06123 / 799 18 08, weitere Infos: [www.vetterrundpartner.de](http://www.vetterrundpartner.de)

**Eltville am Rhein:** Attraktive 2-Zimmer-  
Neubau-Wohnung im **Domizil Eltville** für  
die Generation 60+: Wohnfläche 62 m²,  
Westbalkon, barrierefreier Zugang, Auf-  
zug, Fußbodenheizung, Gemeinschafts-  
räume, Gästeapartments und Betreu-  
ungsservice. Kaufpreis 475.900 € zzgl.  
2,38 % Courtage inkl. MwSt. Jetzt infor-  
mieren und stilvoll wohnen in Eltville!  
Kontakt: Telefon 06123 / 799 18 08, wei-  
tere Infos: [www.vetterrundpartner.de](http://www.vetterrundpartner.de)

## „Schön, dass Sie soviel Wärme mitbringen!“ – AKS feiert ihren Abiturjahrgang 2025

**Kronberg (kb)** – Mit diesen Worten eröffnete Matthias Wolf, seit diesem Schuljahr Studienleiter der AKS, die akademische Feier der Abituria 2025. Doch der Neue an der Spitze der gymnasialen Oberstufe ist nicht die einzige Novität: Auch findet die Feier zum ersten Mal an einem Samstagnachmittag statt. Und tatsächlich sorgten Eltern, Verwandte und Freunde der 87 Abiturientinnen und Abiturienten in der gut gefüllten Aula neben der großen Hitze für ordentlichen Wärmeumsatz. Umso größer der Respekt für die vier Schüler des AKS-Streicherensembles „Le Sandwich“ unter der Leitung von Vera Stahlbaum, das mit seiner Ouvertüre, einem Kanon von Pachelbel, sowie dem Intermezzo, dem Libertango von Piazzolla, einen Teil des musikalischen Rahmenprogramms bestritt.

Schulleiter Martin Pepler ließ es sich als Germanist in seiner Begrüßungsrede nicht nehmen, einen Rekurs auf die neue Lektüre im Lesekanon zu machen. So wie in Erpenbecks Roman „Heimsuchung“ ein Gebäude zur Bühne werde, vor dem sich Schicksale ausbreiteten, werde auch die AKS für den scheidenden Abiturjahrgang nie mehr dieselbe sein: „Den vertrauten Rahmen, diese Aula, die Campusbauten, die Mensa, all diese Orte, mit denen Sie Gefühle, Erlebnisse verbinden, werden Sie heute verlassen und Ihren Blick auf die Zukunft richten.“ Allerdings, so stellte er fest, mit dem sogenannten Reifezeugnis in der Tasche. Doch was bedeute „Reife“? „Erwachsen sein, den avisierten Weg zu meistern wissen, sich seiner Stärken bewusst zu sein, zu seinen Schwächen zu stehen und Visionen zu haben“, lautete nicht nur die Antwort des Schulleiters auf die selbst gestellte Frage, sondern konnte geradezu als Entlassungsformel für die scheidende Abituria aufgefasst werden.

Ganz besonderen Dank zollte Pepler den Eltern nicht nur für ihre gelungene Erziehungsarbeit, sondern zugleich für ihr Engagement an der Schule und überreichte dabei stellvertretend der Vorsitzenden des Ausschusses für Prävention und soziales Lernen Frau Laurin Strößenreuther einen Blumenstrauß. Dank geht aber auch an die Schülerinnen und Schüler, die sich um den Schulsanitätsdienst, die



Zeugnisübergabe an die Tutorengruppen

Foto: privat

Wettbewerbe, die Schülervertretung, die Kreisau-AG, die SDG-AG sowie die Musik verdient gemacht hätten. Und vor allem an Matthias Wolf, der seine Arbeit als neuer Studienleiter großartig leiste und sich durch einen tollen Umgang mit den Pennälern auszeichne.

„Als ich mir den 28.06. zum ersten Mal im Kalender markierte, dachte ich: Das ist aber noch lange hin.“ Das Schmunzeln war unüberhörbar, und unverkennbar war auch: der neue Studienleiter weiß, wie er mit seinen Schützlingen sprechen muss. Und für beide Seiten war das auslaufende Schuljahr ein besonderes: Wolfs erstes Jahr und für die Abituria 2025 das letzte Jahr an der Altkönigschule. „Mir war es ein großes Anliegen, gerade während der mündlichen Prüfungen, für Euch da zu sein, Euch anzuspornen, aber auch Euch zu trösten“, resümierte Wolf die letzten Wochen. Generell komme Lehrerinnen und Lehrern eine wichtige Rolle zu: Sie wollen mehr mitgeben als „nur“ Lernstoff – sie wollen begleiten, unterstützen, herausfordern. Zweifelsohne sei dabei auch Friktion entstanden, doch gerade die Sorge wiederum für Wärme, menschliche Wärme. Daher sei die Note auf dem Abiturzeugnis eben mehr als nur eine Ziffer, sie sei das Resultat der Arbeit, der Ausdauer und des Muts der Abiturienten. „Die Schule war dabei Euer Trainingsplatz fürs Leben: ein Ort zum Üben, zum Scheitern und

zum Aufstehen“, ermutigte Wolf die jungen Erwachsenen. „Wir entlassen Euch in eine krisengeschüttelte Welt, einfach wird's nicht! Aber ich bin kein Pessimist: Ihr habt jetzt die Werkzeuge, um die Welt zu verstehen.“ Als er vor einem Jahr an die AKS gekommen sei, sei sein erster Eindruck der phantastische Blick auf die Frankfurter Skyline gewesen – vom beschaulichen und netten Kronberg aus. Wolf sei 14 Jahre lang Lehrer und Schulleiter im Ausland gewesen, was seinen Horizont erweitert habe. „Ändert stets Eure Perspektive: Geht näher heran, geht auch an die Ränder der Gesellschaft, Ihr werdet dort gebraucht, verliert dabei aber auch nie den Blick fürs Ganze!“, gab der bedachte Wolf seinem in die Autonomie aufbrechenden Rudel abschließend mit auf den Weg. Kronbergs Bürgermeister Christoph König überbrachte, auch stellvertretend für die Steinbacher und Königsteiner Rathauschefs, Glückwünsche an die Abiturienten: „Glückwünsche, dass Sie vor allem etwas Sinngebendes für sich finden. Daher möchte ich Sie auffordern, bringen Sie sich ein.“ König erinnerte dabei an die sogenannte Schaumparty vor über 10 Jahren, als er noch erster Einsatzleiter bei der Feuerwehr gewesen sei. Die Einzigen, die Bescheid gewusst hätten, seien die Schulsanitäter gewesen, während die Lehrer ziemlich orientierungslos herumgelaufen seien. Daran zeige sich, wie wichtig

das Engagement jedes Einzelnen für das Ganze sei. Den Abschluss leitete Fabian Schweidler ein, der die Jahre an der AKS als spannend und amüsant resümierte. „Ich bin dabei Zeuge vieler aufblühender Schüler geworden, von praktizierenden Judoka über Lehrer in spe bis hin zu zukünftigen Nobelpreisträgern.“ Dabei betonte er, dass die Schülerinnen und Schüler sicherlich für die Lehrer nicht immer einfach im Umgang gewesen seien, doch das beruhe auf Gegenseitigkeit. In das Gelächter hinein rasch noch ein Nietzsche-Chaos-Zitat aus Zarathustra und der Appell an die scheidenden Mitschüler: „Merkt Euch: Chaotisch zu sein, ist kein Makel, es ist vielmehr eine Quelle der Kreativität und des Wachstums.“

Bevor schließlich die Tutorinnen und Tutoren des Jahrgangs zusammen mit Schulleiter Pepler die Zeugnisse übergaben, überreichten Fachbereichsleiter Jörn Kämpken und MINT-Verantwortliche Jasmin Völkl die MINT-Zertifikate, von denen vier mit Auszeichnung an Fabian Bockolt, Henrik Fuchs, Joshua Sur und Calixt Schweizer gingen. Auch in den Fächern Chemie, Informatik und Mathematik gingen Auszeichnungen der jeweiligen Gesellschaften samt Buchpreis an sechs Schüler. Joachim Kebbekus, Schatzmeister des DRK Kronberg, war es eine besondere Ehre, sechs Schülern für ihre jahrelange hochzuverlässige Arbeit als Schulsanitäter zu danken: „Es treibt mir die Tränen in die Augen, Euch zu verlieren. Ihr habt ganz autonom Abläufe modernisiert und Eure Nachfolger selbst ausgebildet.“ Und schließlich gingen noch vier Ehrungen an diejenigen, die ihr Abitur mit der Traumnote 1,0 absolviert haben: Anna Manchen, Natalia Parlov, Joshua Sur und Katie Zöttl.

Weil sie den Augenblick genießen und so lange wie möglich herauschieben wollte, begeisterte zum Schluss der akademischen Feier Abiturientin Jiwon Lee an der Violine zusammen mit ihrer Mutter am Piano mit dem „Salut d'amour“ von Edward Elgar das versammelte Publikum, das kaum erwarten konnte, Erinnerungsphotos zu machen, am Buffet zu naschen und vom Abiturball am Sonntag zu schwärmen.

## Aktionen auf den Wochenmärkten: Klimatage und Stadtradeln

**Kronberg (kb)** – Die diesjährigen Taunus Klimatage finden vom 5. bis 28. September statt. Mit Bad Homburg, Königstein, Neu-Anspach, Oberursel, Usingen, Wehrheim, Weilrod und dem Hochtaunuskreis haben sich die Kommunen zusammengetan um allen, die im Taunus leben oder arbeiten, ein breites Informationsangebot rund um das Thema Klimaschutz und Klimaanpassung zu bieten. Thematisch soll es dieses Jahr noch mehr Angebote für Kinder und Jugendliche

im Programm geben und die veranstaltenden Kommunen möchten einen stärkeren Fokus auf die interkommunale Zusammenarbeit legen. Den Auftakt bildet eine Abendveranstaltung mit der Klimajournalistin Louisa Schneider. Außerdem werden verschiedene Aktionen von lokalen Akteuren sowie eine Tour zum Klimalehrpfad in Wehrheim angeboten. Auch auf den kommunalen Wochenmärkten ist Zeit für einen Austausch mit den Klimaschutzmanagements der Kommunen. Enden

werden die Klimatage mit dem Apfelmarkt in der Kronberger Altstadt am 28. September. Weitere Informationen unter: <https://www.hochtaunuskreis.de/klimatage>. Auch das deutschlandweite „Stadtradeln“ im gesamten Hochtaunuskreis startet wieder. Auch Kronberg ist dann erneut mit von der Partie. Im vergangenen Jahr stellte die Altkönigschule sowohl das „radelaktivste“ als auch das größte Team vor. Insgesamt 249 Radelnde, darunter fünf Mitglieder des Stadtparlaments, leg-

ten – verteilt auf 14 Teams – rund 54.000 Kilometer zurück und vermieden damit den Ausstoß von rund neun Tonnen CO<sub>2</sub>, die angefallen wären, wenn die gleiche Strecke mit dem Auto zurückgelegt worden wäre. Das Team „Stadtverwaltung“ steuert im vergangenen Jahr 1.833 Kilometer zum Gesamtergebnis bei. Bundesweit kam Kronberg als 1.101. Kommune von 2.886 Städten und Gemeinden ins Ziel. Weitere Informationen finden sich online unter: [www.stadtradeln.de/kronberg](http://www.stadtradeln.de/kronberg)

## Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

10. 7. – 16. 7. 2025

### F1

Do., Fr., Sa., Mo. + Di. 19.30 Uhr  
So. 17.00 Uhr

### Der letzte Takt

Fr., Sa. + Di. 17.30 Uhr  
So. + Mi. 20.15 Uhr

### Vaina 2

Do. 16.00 Uhr, Mo. 17.00 Uhr

### Bitte abonnieren Sie unseren Newsletter –

[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)

[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)

klimatisiert 06173/ 7 93 85

## Verwaltung mit neuem Corporate Design

**Kronberg (kb)** – Die Stadtverwaltung tritt in einem neuen Corporate Design auf. In der ersten Phase des Roll out werden sämtliche Geschäftspapiere, E-Mail-Signaturen, Social Media-Auftritte und weitere digitale und analoge Kommunikationsmittel an das neue Erscheinungsbild angepasst. Weite Teile der Umstellung sind bereits abgeschlossen, kleinere Anpassungen folgen in Kürze. Die Umstellung der städtischen Website wird in der zweiten Jahreshälfte im Rahmen einer allgemeinen Modernisierung ebenfalls erfolgen.

## Kronberg-Pass fertiggestellt

**Kronberg (kb)** – Die Vorarbeiten für den Kronberg-Pass sind abgeschlossen. Ab sofort kann der Antrag zur Ausstellung des Kronberg-Passes gestellt werden. Die Ausgabe des Passes erfolgt anschließend während der offenen Sprechzeit im Sozialamt in der Hainstraße 5 sowie montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr im Ernst-Winterberg-Haus.

## Hessische Meisterschaften: Packendes Kronberger Club-Duell



Das Damenfinale war ein echtes Highlight – ein packendes Kronberger Club-Duell. Sowohl für Emily als auch für Kim Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Auf der Anlage von Eintracht Frankfurt wurden die Hessischen Meisterschaften der Aktiven ausgetragen. Für den TEVC waren mit Emily Welker, Kim Zahraj, Aaliyah Keller und Bianca Kunst gleich vier Spielerinnen gemeldet.

Bei glühenden 34 Grad wurde um jeden Ball gekämpft. Aaliyah startete in der Quali und hatte es hier leider gleich in der ersten Runde mit der stark aufspielenden Juli Bäck zu tun, die auch diese Saison für den TEVC in der Jugend antritt.

Juli ließ Aaliyah leider keine Chance und gewann souverän 6:0, 6:1. Kim Zahraj startete ebenfalls in der Quali und gelangte mit einem ungefährdeten Sieg gegen die junge Eva Steiner in die nächste Runde – ins Hauptfeld. Bianca Kunst startete aufgrund ihrer aktuellen

Ranglistenposition direkt im Hauptfeld. Gleiches galt für Emily Welker, die sogar an 1 gesetzt war.

Eine tolle Ausgangsposition für den TEVC Kronberg, der damit gleich drei Spielerinnen im Hauptfeld am Start hatte. Leider musste Bianca schon in der ersten Runde gegen die ehemalige Hessenmeisterin Lisa Schulz antreten, gegen die sie sich nicht durchsetzen konnte.

Kim traf im ersten Match auf die langjährige Kaderspielerinnen Lilly Schultz. Nach engem spannenden ersten Satz, den Kim für sich entscheiden konnte, folgte im 2. Satz dann ein glattes 6:2 und damit der Matchgewinn für Kim. In den nächsten Runden ließ Kim ihren Gegnerinnen kaum Chancen und spielte sich souverän und unangefochten bis in Finale durch. In der oberen Hälfte hatte auch Emily in den ersten Runden leichtes Spiel – sie gewann ihre Matches alle ebenfalls klar in 2 Sätzen. Im Halbfinale traf sie dann auf Hannah Nagel, die leider beim Stand von 6:3, 3:1 verletzungsbedingt aufgeben musste.

Das Damenfinale war ein echtes Highlight – ein packendes Kronberger Club-Duell. Sowohl für Emily als auch für Kim war es die erste Finalteilnahme bei den Hessischen Meisterschaften – ein Meilenstein für beide Athletinnen! Emily brachte allerdings schon eine Menge Erfahrung aufgrund ihrer mehrfachen Sächsischen Landesmeistertitel mit. Das spiegelte sich auf dem Court wider. Kim hatte durch die Qualifikation ein Match mehr und über sieben Stunden puren Kampf in den Knochen.

Da war es kaum verwunderlich, dass Emily, die als aktuelle Nummer 55 der Deutschen Rangliste in ihren vier Matches zuvor nicht mal vier Stunden auf dem Platz stand, deutlich frischer und dominanter auftrat. Nach intensiven einer Stunde und 42 Minuten war der Jubel groß: Mit einem souveränen 6:3, 6:3 krönte sich Emily Welker zur verdienten Hessenmeisterin.

## Leserbrief

### Friedhofsgebühren

Unsere Leserin Frau Helga Schorr schreibt uns zum Thema: „Friedhofsgebühren sollen kräftig steigen“ Folgendes:

Eine Stadtverwaltung, die für das Mieten der Trauerhalle für nur 30 Minuten 610 Euro in Rechnung stellen will, handelt

würdelos und überzogen. Auch die geplante Anhebung der Kindergartengebühren ist unzeitgemäß - der Kindergartenbesuch ist ungemein wichtig und sollte für die Eltern so günstig wie möglich gemacht werden.

## Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Beratung \* Planung \* Ausführung \* Service

### Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel  
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103  
info@elektro-ritschel.de  
www.elektro-ritschel.de

### Freitag

23 18

### Sonntag

25 14



## Teppichwäsche ist Vertrauenssache – Teppichreparatur ist Meistersache



### Reparatur und Restauration

Spezialist für Antik- und Seidenteppiche. Schäden durch Haustierbisse, Schäden an Kanten und Fransen, umgeknickte Spannkanten, Risse und Bruchstellen, Löcher sowie Mottenfraß und morsche Stellen. Kanten neu erfassen, neue Fransen einziehen, Fusseln entfernen, Klopfen und Entsandern, Teppiche verschmälern und verkürzen. !!! Ganz wichtig !!! Rückfettungsimpregnierung mit einer Seidenglanzwäsche Teppichwäsche ab 8,90 € pro m<sup>2</sup> für Kelimteppiche.

Neu bei uns: **Aus Alt mach Neu!**  
Polsterarbeiten aller Art

Abhol- und Bringservice bis 80 km gratis!

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa.: 10.00 – 16.00 Uhr

### SOMMERAKTION

FREITAG SAMSTAG MONTAG DIENSTAG

11.7. 12.7. 14.7. 15.7.

35%  
Rabatt  
auf alle Dienstleistungen

**GALERIE DUBAI · Telefon: 06196 4021328**  
Schulstraße 1A, 65824 Schwalbach a. Ts. Inh. Herr Bengo

## Bettina Trittman übergibt ihre Aufgaben an Alexander Zock



Alexander Zock verstärkt ab sofort die Fraktion.

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – In der Fraktion der Grünen in Kronberg gibt es eine personelle Veränderung. Nachdem Bettina Trittman Ende Mai aus der Fraktion, aufgrund ihres Wegzugs nach Wiesbaden, ausscheiden musste, rückte zum 1. Juni der Kronberger Alexander Zock in die Fraktion nach.

Alexander Zock lebt seit gut 25 Jahren in Kronberg-Oberhöchstadt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern. Er ist 57 Jahre alt und arbeitet als selbständiger Organisationsberater und Führungskräfte-Coach in Kronberg. Als ausgebildeter Geophysiker und Planetenwissenschaftler ist ihm der Klimaschutz bereits seit den 90er-Jahren ein großes Anliegen, sodass die Partei der Grünen für ihn eine natürliche Heimat darstellte. Neben dem Klimaschutz sind es vor allem auch Fragen der ökologischen Stadtentwicklung sowie die Herausforderungen einer nachhaltigen sozial-ökologischen Wirtschaftsentwicklung in Kronberg, welche für ihn von besonderem

Interesse sind.

Alexander Zock wird daher auch den Platz von Bettina Trittman im HfA übernehmen. Im aktuellen politischen Umfeld ist es Alexander Zock aber auch ein großes Anliegen, die zunehmende Polarisierung in politischen Diskussionen zu überwinden, bei aller Unterschiedlichkeit in den politischen Zielsetzungen und vorgeschlagenen Lösungsstrategien. Bettina Trittman sieht in ihrem Nachfolger daher einen Partner im Geiste: „Wir üben nicht nur einen ähnlichen Beruf aus und haben ähnliche Ausbildungen genossen, wir denken auch noch sehr ähnlich, was unsere Vorstellung von einer demokratischen Kultur und den Entwicklungsmöglichkeiten für Kronberg angeht.“

Die Fraktion und der Vorstand der Kronberger Grünen bedanken sich für die sehr erfolgreiche und wirkungsvolle politische Arbeit von Bettina Trittman und wünschen ihr für ihre neue Wahlheimat Wiesbaden alles Gute.

## KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline  
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

[www.apothekeprime.de](http://www.apothekeprime.de)

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime



Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).  
Gesundheitskarte ans Handy halten  
Rezept senden  
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.